

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



PRESSEMAPPE

Pressekontakt

Johanna Köhler, Leitung Kommunikation und Marketing documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Henriette Sölter, Leitung Presse documenta fifteen

T +49 561 70727-4030
presse@documenta.de

Träger der documenta fifteen ist die documenta und Museum Fridericianum gGmbH mit den Gesellschaftern Stadt Kassel und Land Hessen.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Das lumbung-Netzwerk wird gefördert vom Goethe-Institut.

Hauptpartner der documenta fifteen: Sparkassen-Finanzgruppe, Volkswagen AG

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



INHALT

Daten und Fakten
Pressezentrum
Welcome Center
Tickets und Ausstellungsrundgänge

Kurztext documenta fifteen
lumbung

ruangrupa, Künstlerische Leitung der documenta fifteen
Künstlerisches Team der documenta fifteen
lumbung member
lumbung-Künstler*innen
Eingeladene Akteur*innen
Harvester und Harvesting-Praxis
lumbung inter-lokal, lumbung Indonesia und das Kasseler Ekosystem

Ausstellungsorte
ruruHaus
Fridericianum als Schule: Fridskul

lumbung-Programm
lumbung calling
lumbung konteks
lumbung-Wissen
lumbung Radio
lumbung Press
lumbung of Publishers
lumbung Kios
lumbung Gallery

Publikationen
Buchhandelspartner
Nachhaltigkeit
Barrierefreiheit und Zugänglichkeit
Partnerprojekte

Kulturstiftung des Bundes
Goethe-Institut
Hauptpartner: Sparkassen-Finanzgruppe
Hauptpartner: Volkswagen AG
Förderer und Unterstützer

DATEN UND FAKTEN

Titel

documenta fifteen

Künstlerische Leitung

ruangrupa

Künstlerisches Team

Andrea Linnenkohl

Ayşe Güleç

Frederikke Hansen

Gertrude Flentge

Lara Khaldi

lumbung member

Britto Arts Trust (Bangladesch-Zeit)

FAFSWAG (Aotearoa-Zeit)

Fondation Festival Sur Le Niger (Koordinierte Weltzeit)

Gudskul (Westindonesische Zeit)

INLAND (Mitteleuropäische Zeit)

Instituto de Artivismo Hannah Arendt (Kubanische Zeit)

Jatiwangi art Factory (Westindonesische Zeit)

Más Arte Más Acción (Kolumbianische Zeit)

OFF-Biennale Budapest (Mitteleuropäische Zeit)

Project Art Works (Westeuropäische Zeit)

The Question of Funding (Osteuropäische Zeit)

Trampoline House (Mitteleuropäische Zeit)

Wajukuu Art Project (Ostafrikanische Zeit)

ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik (Mitteleuropäische Zeit)

lumbung-Künstler*innen und eingeladene Akteur*innen

Alle lumbung-Künstler*innen und eingeladene Akteur*innen finden Sie unter

www.documenta-fifteen.de/lumbung-member-kuenstlerinnen

Findungskommission documenta fifteen

Ute Meta Bauer, Gründungsdirektorin NTU Centre for Contemporary Art Singapore

Charles Esche, Direktor Van Abbemuseum Eindhoven

Amar Kanwar, Künstler, Filmemacher, Neu-Delhi

Frances Morris, Direktorin Tate Modern London

Gabi Ngcobo, Kuratorische Direktorin Javett Art Centre an der University of Pretoria

Elvira Dyangani Ose, Direktorin MACBA Contemporary Art Museum, Barcelona

Philippe Piroette, Professor an der Städelschule Frankfurt a. M., Assoziierter Kurator

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



Gropius Bau Berlin, Assoziierter Kurator Berkeley Art Museum und Pacific Film Archive
Jochen Volz, Direktor Pinacoteca do Estado de São Paulo

Träger

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Gesellschafter

Land Hessen, Stadt Kassel

Generaldirektorin der documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Dr. Sabine Schormann

Laufzeit der Ausstellung

18. Juni–25. September 2022

Öffnungszeiten der Ausstellung

Täglich 10–20 Uhr. Veranstaltungszeiten können davon abweichen.

Information-Programm

Alle kommenden und vergangenen Veranstaltungen der documenta fifteen finden Sie unter www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen.

Pressevorbesichtigung

15.–17. Juni 2022

Pressekonferenz

Mittwoch, 15. Juni 2022, 11 Uhr, Auestadion, Frankfurter Str. 143, 34121 Kassel
(Akkreditierung benötigt)

Informationszentrum Pressezentrum

14. Juni–25. September 2022, täglich 10–20 Uhr
Friedrichsplatz 9, 34117 Kassel

Welcome Center

15. Juni–25. September 2022, täglich 10–20 Uhr
Obere Königsstraße 43, 34117 Kassel

Akkreditierung für Medienvertreter*innen

Informationen sowie unser Onlineformular zur Akkreditierung finden Sie unter:
www.documenta-fifteen.de/akkreditierung

Medienvertreter*innen können sich auch vor Ort im Pressezentrum akkreditieren.

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



Pressematerialien

Den aktuellen Stand der Pressemappe sowie die Werkliste der Ausstellung finden Sie unter:
www.documenta-fifteen.de/pressematerialien

Pressebilder finden Sie unter:

www.documenta-fifteen.de/pressebilder, Passwort: inter-lokal2022

Anfragen zu Bildern vergangener documenta Ausstellungen sowie historischem Bildmaterial richten Sie bitte an das documenta archiv unter medienarchiv@documenta.de.

Pressemitteilungsarchiv: www.documenta-fifteen.de/pressemitteilungen

Presseverteiler und Newsletter

Um kommende Pressemitteilungen zu erhalten, schreiben Sie uns bitte eine Mail an:
presse@documenta.de

Hier können Sie sich für den Newsletter der documenta fifteen anmelden:

www.documenta-fifteen.de/newsletter

Tickets

Tagesticket: 27 Euro / ermäßigt 19 Euro (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus)

2-Tagesticket: 45 Euro / ermäßigt 32 Euro (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus)

Dauerticket Print@Home: 125 Euro / ermäßigt 100 Euro

Dauerticket: 129 Euro / ermäßigt 104 Euro

Abendticket (17–20 Uhr): 12 Euro / ermäßigt 8 Euro (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus von 16 bis 21 Uhr)

Familienticket: 60 Euro (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus)

Schulklassenticket: 7 Euro pro Person (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus)

Erstmalig Teilhabe spenden: Soli-Ticket, abrufbar von einer anderen Person: 27 Euro (inkl. Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus)

Jeder Ticketkauf unterstützt Nachhaltigkeitsprojekte in Deutschland und Indonesien mit 1 Euro.

Ticketbuchung unter: www.documenta-fifteen.de/tickets oder T +49 30 84108908

Vorverkaufsstellen in Deutschland: www.ticketmaster.de/help/outlet_search.html

Service & Gruppenbuchungen unter: tickets@documenta.de

FAQ zu Tickets und Buchungen: www.documenta-fifteen.de/faq

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



Walks and Stories

Walks and Stories sind die Ausstellungsrundgänge der documenta fifteen. Sie sind in verschiedenen Sprachen und als barrierearme Angebote buchbar und werden für unterschiedliche Orte angeboten.

Buchung unter www.documenta-fifteen.de/tickets
Individuelle Buchungen und Gruppenbuchungen unter:
www.ticketmaster.de/feature/documenta-tickets

Glossar

Ein Glossar zu Begriffen der documenta fifteen finden Sie unter:
www.documenta-fifteen.de/glossar

Hygienekonzept

Das Sicherheits- und Hygienekonzept der documenta fifteen wird stets an die aktuellen Entwicklungen und Bestimmungen angepasst. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter:
www.documenta-fifteen.de/covid-19

documenta fifteen online

www.documenta-fifteen.de
www.instagram.com/documentafifteen
www.facebook.com/documentafifteen
www.twitter.com/documenta
www.youtube.com/documentafifteen

Pressekontakt

Johanna Köhler, Leitung Kommunikation und Marketing documenta und Museum Fridericianum gGmbH
Henriette Sölter, Leitung Presse documenta fifteen
T +49 561 70727-4030
presse@documenta.de

DOC MENTA JUNE 18 — SEPTEMBER 25, 2022 FIFTEE Kassel

WARUNG KOPI PRESSEZENTRUM

Das Pressezentrum der documenta fifteen ist nach indonesischen Straßencafés benannt: warung kopi. Als gemütliche Treffpunkte sind warung kopis Räume, um Gemeinschaft zu finden, zu schreiben, zu lesen, zu reden oder sich die Zeit zu vertreiben. Unterschiedliche Menschen kommen hier zusammen, trinken Kaffee und tauschen sich aus.

Das warung kopi Pressezentrum ist die Anlaufstelle für Medienvertreter*innen vor Ort in Kassel. Hier erhalten Sie Informationen zur documenta fifteen, können Plätze an den Tischen nutzen und sich als Medienvertreter*in akkreditieren.

warung kopi ist auch ein Gesprächsformat der documenta fifteen, bei dem Medienvertreter*innen in entspannter Atmosphäre mit dem Künstlerischen Team, lumbung member, lumbung-Künstler*innen sowie anderen Beteiligten zusammenkommen.

Öffnungszeiten

14. Juni–25. September 2022
Täglich 10–20 Uhr

Anschrift

Friedrichsplatz 9
34117 Kassel

DOCUMENTA FIFTEEN

SEPTEMBER 25, 2022

Kassel

JUNE 18



WELCOME CENTER

Das Welcome Center der documenta fifteen befindet sich im ruruHaus. Hier erhalten Besucher*innen umfassende Information zu ihrem Besuch im Bereich *Info & Service*, können in der *Welcome Area* täglich Einblicke in die Arbeit an der documenta fifteen bekommen, bei *Tickets & Tours* Tickets und Ausstellungsrundgänge buchen und Kaffeespezialitäten und andere gastronomische Angebote im Café genießen.

Die Publikationen der documenta fifteen sowie ausgewählte Bücher aus den Sortimenten der Buchhandelspartner Hofbuchhandlung Vietor und Buchhandlung Walther König können die Gäste bei *Books & Goods* erwerben. Ergänzt wird das Buchsortiment durch den lumbung Kios, der ausgewählte Merchandise-Artikel, Kunstpostkarten und Objekte der lumbung member und lumbung-Künstler*innen präsentiert, sowie durch die lumbung Gallery, eine gemeinsam verwaltete, nicht-spekulative und regenerative Galerie.

Ein im Bereich *Books & Goods* installiertes Regalsystem vom Architekten der documenta Halle Jochem Jourdan steht Pate für die bei der documenta fifteen groß geschriebene Kreislaufwirtschaft u. a. im Bereich der Ausstellungsproduktion: das Recyclen und Wiederverwerten von gebrauchten Materialien. Einst entwickelt für eine Düsseldorfer Buchhandlung, die mittlerweile geschlossen ist, war das Regal zuletzt eingelagert und kommt auf der documenta fifteen erneut zum Einsatz.

Service-Partner im Welcome Center ist die Sparkassen-Finanzgruppe, deren Auszubildende neben Mitarbeitenden der documenta fifteen den Besucher*innen zur Seite stehen und rund um den Ausstellungsbesuch informieren.

Öffnungszeiten

15. Juni–25. September 2022
täglich 10–20 Uhr

Anschrift

Obere Königsstraße 43
34117 Kassel

TICKETS UND AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE

Tickets

	ermäßigt	regulär
Tagesticket gilt an einem frei wählbaren Tag	19 Euro	27 Euro
2-Tagesticket gilt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, wovon der erste frei gewählt werden kann	32 Euro	45 Euro
Dauerkarte gilt für den gesamten Ausstellungszeitraum	104 Euro	129 Euro
Dauerticket Print@Home gilt für den gesamten Ausstellungszeitraum	125 Euro	100 Euro
Abendticket gilt an einem frei wählbaren Tag von 17–20 Uhr	8 Euro	12 Euro
Tagesticket Schulklassen je Schüler*in / Lehrer*in		7 Euro
Familienticket 2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern bis einschließlich 18 Jahre		60 Euro
Soli-Ticket Teilhabe spenden: Kann von einer anderen Person als Freiticket eingelöst werden		27 Euro
Kinder bis einschließlich 12 Jahre		Eintritt frei

Erstmals gelten die Eintrittskarten der documenta gleichzeitig als Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifgebiet KasselPlus. Dauerticket-Besitzer*innen erhalten eine Fahrkartenvergünstigung.

Jeder Ticketkauf unterstützt Nachhaltigkeitsprojekte in Deutschland und Indonesien mit 1 Euro.

Ticketbuchung unter: www.documenta-fifteen.de/tickets oder T +49 30 84108908
Vorverkaufsstellen in Deutschland: www.ticketmaster.de/help/outlet_search.html

Service & Gruppenbuchungen unter: tickets@documenta.de
FAQ zu Tickets und Buchungen: www.documenta-fifteen.de/faq

Ausstellungsrundgänge: Walks and Stories

Die Ausstellungsrundgänge der documenta fifteen heißen *Walks and Stories*. Zu Fuß oder im Sitzen können Besucher*innen mit den Kunstvermittler*innen, den *sobat-sobat*, die documenta fifteen ausgehend von einzelnen Ausstellungsorten erkunden. Dabei werden Räume, Geschichten und Arbeitsweisen von lumbung gemeinsam erlebt. Freundschaft und Erzählungen stehen hier im Mittelpunkt.

- **BOOTSVERLEIH AHOI:** Unterwegs von Bootsverleih Ahoi bis Hallenbad Ost
- **DOCUMENTA HALLE:** Unterwegs von Friedrichsplatz über documenta Halle bis Karlsaue
- **FRIDERICIANUM:** Unterwegs von Friedrichsplatz bis Fridericianum
- **GRIMMWELT KASSEL:** Unterwegs von Grimmwelt über Museum für Sepulkralkultur bis Karlsaue
- **HAFENSTRASSE 76:** Unterwegs durch Hafenstraße 76
- **HÜBNER-AREAL:** Unterwegs von Hübner-Areal bis Sandershaus/Haferkakaofabrik
- **RURUHAUS:** Unterwegs von ruruHaus über Friedrichsplatz bis Naturkundemuseum im Ottoneum
- **WH22:** Unterwegs von WH22 über Trafohaus bis ruruHaus
- **RURUHAUS TALK: Im Sitzen:** Gespräch im ruruHaus
- **FRÜH & SPÄT:** Unterwegs von Friedrichsplatz zu Außenstandorten der documenta fifteen
- **MIT KLEINEN KINDERN:** Unterwegs von Friedrichsplatz bis Fridericianum

Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen bis zu 15 Personen können zu öffentlichen Terminen eine Teilnahme an den *Walks and Stories* buchen. Individuelle Anfragen von Gruppen können über ein Buchungsformular getätigt werden.

Walks and Stories werden in diversen Sprachen angeboten, darunter Deutsch, Englisch, Arabisch, Französisch, Indonesisch, Ukrainisch, Vietnamesisch, Leichte Sprache, Deutsche Gebärdensprache und International Sign. Darüber hinaus gibt es *Walks and Stories* für Erwachsene mit kleinen Kindern sowie Ausstellungsrundgänge für Schulklassen.

Um Teilhabe für ein möglichst breites Publikum zu ermöglichen, gibt es weitere barrierefreie Angebote für *Walks and Stories* im Sitzen oder mit beschreibenden und multi-sensorischen Inhalten. Kostenfrei in jedem Ausstellungsrundgang mit inbegriffen ist je nach Verfügbarkeit Hörunterstützung per Induktionsschleife. Die *sobat-sobat* sind zudem in non-verbaler Kommunikation und aktivem Zuhören geschult.

sobat-sobat

sobat-sobat ist der indonesische Begriff für gute Freund*innen. Als Freund*innen begleiten die *sobat-sobat* die Besucher*innen und Künstler*innen während der 100 Tage der

Ausstellung. Sie sind aktiver und gestaltender Teil von lumbung-Wissen. Mit den Teilnehmenden erleben sie Begegnungen, bauen gemeinsam Brücken und entdecken neue Zugänge. Im Dialog und über die Praxis des Storytellings entfalten sie dabei die Kosmologie von lumbung-Wissen. Anhand großer und kleiner Erzählungen verbinden die sobat-sobat Orte, Menschen, Bedingungen und Erfahrungen miteinander und begleiten durch die Ausstellungen der documenta fifteen.

ruangrupa hat lokale und internationale Kollektive und Künstler*innen eingeladen, lumbung in reale Erlebnisse umzusetzen. Im Dialog mit den sobat-sobat lernen Teilnehmende die eingeladenen Künstler*innen und Kollektive kennen und erfahren mehr zu ihrer künstlerischen Praxis. Die Gäste der documenta fifteen können eigene Ressourcen an Wissen und Erfahrungen einbringen, teilen und für andere verfügbar machen. Mit dieser Kultur der Teilhabe und Beteiligung bereichern sie lumbung während der 100 Tage und werden selbst aktiver Teil der documenta fifteen.

***School Walks* – Ausstellungsrundgänge für Schulklassen**

Ausstellungsrundgänge für Schulklassen, sogenannte *School Walks*, umfassen eine 2-stündige Tour, die den Besuch verschiedener Ausstellungsorte der documenta fifteen beinhaltet. Gemeinsam mit den Kunstvermittler*innen sobat-sobat entdecken die Gruppen vielfältige Ausstellungsinhalte und treten miteinander in den Dialog.

School Workshoptour Can Situations

Die interdisziplinäre Workshoptour für Schulklassen aus Hessen umfasst einen 3-stündigen Besuch verschiedener Ausstellungsorte der documenta fifteen verbunden mit einem Workshop. Die Workshoptouren werden fächerübergreifend und spezifisch für alle Schulstufen konzipiert. Jungen Menschen sollen kreative Zugänge zum Zusammenhang von gesellschaftspolitischen Themen und Kunst eröffnet werden. Verknüpfungen zwischen eigener Lebenswelt und der Ausstellung stehen im Vordergrund und werden hergestellt. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Schulen aus Hessen und wird gefördert durch Löwenstark und Volkswagen ART4ALL.

DOC MENTA JUNE 18 — SEPTEMBER 25, 2022 Kassel FIFTEE

KURZTEXT DOCUMENTA FIFTEEN

Vom 18. Juni bis 25. September 2022 findet die documenta fifteen unter der Künstlerischen Leitung von ruangrupa an 32 Orten in Kassel statt. Das Kollektiv aus Jakarta hat der fünfzehnten Ausgabe der documenta die Werte und Ideen von *lumbung* zugrunde gelegt, dem indonesischen Begriff für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune.

Als künstlerisches und ökonomisches Modell fußt *lumbung* auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung und verwirklicht sich in allen Bereichen der Zusammenarbeit und der Ausstellungskonzeption.

lumbung ist die gemeinschaftliche Praxis von ruangrupa und dem Künstlerischen Team, den *lumbung member* und *lumbung-Künstler*innen* und allen Teilnehmenden auf dem Weg zur documenta fifteen, während ihrer 100 Tage Laufzeit und darüber hinaus.

LUMBUNG

lumbung ist das indonesische Wort für eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune, in der die überschüssige Ernte zum Wohle der Gemeinschaft gelagert wird. lumbung ist die konkrete Praxis auf dem Weg zur documenta fifteen, während ihrer 100 Tage Laufzeit und darüber hinaus. Die Praxis ermöglicht eine alternative Ökonomie der Kollektivität, des gemeinsamen Ressourcenaufbaus und der gerechten Verteilung. lumbung basiert auf Werten wie lokaler Verankerung, Humor, Großzügigkeit, Unabhängigkeit, Transparenz, Genügsamkeit und Regeneration.

Nachdem ruangrupa eingeladen worden war, die Künstlerische Leitung der documenta fifteen zu übernehmen, lud das indonesische Kollektiv seinerseits die documenta dazu ein, Teil seines *Ekosistems* zu werden. Ekosistem ist der indonesische Begriff für Ecosystem, der in Anlehnung an den ökologischen Begriff des Ökosystems entwickelt wurde, aber nicht mit diesem gleichzusetzen ist. Ekosistem beschreibt kollaborative Netzwerkstrukturen, durch die Wissen, Ideen, Programme und andere Mittel geteilt werden. Zu diesem Zweck rief ruangrupa in Kassel das ruruHaus als Treffpunkt, Wohnzimmer und Labor ins Leben. Das Kollektiv setzt sich intensiv mit dem Kasseler Ekosistem auseinander. Damit steht neben dem Erarbeiten neuer Nachhaltigkeitsmodelle der Aufbau langfristiger zwischenmenschlicher Beziehungen im Zentrum dieser documenta.

ruangrupa versteht lumbung nicht als Konzept, sondern als Praxis. Diese Praxis verändert sich dynamisch in der Interaktion zwischen Menschen. Die documenta fifteen steht daher nicht unter einem bestimmten Motto. Es geht nicht um lumbung, die Ausstellung entwickelt sich vielmehr gemeinsam durch lumbung. Die documenta fifteen praktiziert lumbung. Dies beeinflusst auch den künstlerischen Prozess, der kollektiv entsteht.

Die documenta fifteen ist keine streng kuratierte Ausstellung, die während der 100 Tage stets dieselbe bleibt. Stattdessen verändern sich die Ausstellungsorte ständig: Sie sind Treffpunkte, Diskussionsforen und Lernorte. Aus Ausstellungshallen werden Wohnzimmer, die Künstler*innen entscheiden gemeinsam über die Nutzung der Orte. So wird die Verwurzelung künstlerischer Praxis im täglichen Leben erfahrbar.

Aus diesem Grund ist die Ausstellung nicht statisch. Viele Beiträge der lumbung member und lumbung-Künstler*innen entwickeln und verändern sich während der Ausstellungslaufzeit. Veranstaltungen, wie beispielsweise Workshops, Performances, Vorträge und Filmscreenings sind für viele der künstlerischen Beiträge essenziell.

Die lumbung-Architektur dient der Lagerung und der kollektiven Verwaltung von Nahrungsmitteln. Durch Ressourcenteilung und gegenseitige Fürsorge trägt sie zum gemeinschaftlichen Wohl bei. ruangrupa führt diese Tradition des Teilens in der eigenen Praxis fort. Auch die Künstler*innen, Kollektive, Organisationen und Aktivist*innen, die

DOC MENTA JUNE 18 — SEPTEMBER 25, 2022 FIFTEE Kassel

von ruangrupa zur documenta fifteen eingeladen wurden, teilen ihre Ressourcen miteinander: Zeit, Raum, Geld, Fürsorge, Ideen und Wissen.

Neben dem paritätisch aufgeteilten Produktionsbudget erhielten alle lumbung member und lumbung-Künstler*innen einen zusätzlichen Betrag. Dieser ging in einen gemeinsamen „Topf“, aus dem die Mittel nach in den *majelis* getroffenen Entscheidungen verwendet werden. *majelis* ist ein indonesischer Begriff für eine Versammlung, die bei der documenta fifteen etabliert wurde. Die einzelnen Künstler*innen und Kollektive arbeiten damit nicht allein für sich, sondern befinden sich in einem gemeinsamen Arbeitsprozess.

Die documenta fifteen strebt danach, in der lumbung-Praxis alternative Ansätze von Ökonomie, Kollektivität und Nachhaltigkeit zu erproben. Auch wenn diese Herangehensweise nicht auf den ersten Blick überall sichtbar ist, ist sie in den Räumen und Programmen dennoch spürbar.

DOC

SEPTEMBER

25,

2022

DOCUMENTA

JUNE

18

Kassel

FIFTEEN**RUANGRUPA, KÜNSTLERISCHE LEITUNG DER DOCUMENTA FIFTEEN**

„Wir wollen eine global ausgerichtete, kooperative und interdisziplinäre Kunst- und Kulturplattform schaffen, die über die 100 Tage der documenta fifteen hinaus wirksam bleibt. Unser kuratorischer Ansatz zielt auf ein anders geartetes, gemeinschaftlich ausgerichtetes Modell der Ressourcennutzung – ökonomisch, aber auch im Hinblick auf Ideen, Wissen, Programme und Innovationen.“

ruangrupa

ruangrupa ist ein im Jahr 2000 gegründetes und in Jakarta, Indonesien, ansässiges Kollektiv. Als gemeinnützige Organisation fördert ruangrupa durch die Einbindung von Künstler*innen und anderen Disziplinen wie Sozialwissenschaften, Politik, Technologie-Entwicklung oder Medien die künstlerische Idee im urbanen und kulturellen Kontext, um kritische Betrachtungen und Sichtweisen auf urbane Probleme der Gegenwart in Indonesien zu eröffnen.

Das indonesische Wort „ruangrupa“ bedeutet frei übersetzt „Kunstraum“ oder „Raumform“. ruangrupa organisiert außerdem gemeinschaftliche Kunstprojekte wie Ausstellungen, Festivals, Kunstlabore, Workshops oder Forschungsprojekte und produziert Bücher, Zeitschriften und Online-Publikationen. ruangrupas Arbeit beruht auf einer ganzheitlichen sozialen, räumlichen und persönlichen Praxis, die stark mit der indonesischen Kultur verbunden ist, in der Freundschaft, Solidarität und Gemeinschaft eine zentrale Bedeutung haben.

Das Kollektiv hat an zahlreichen Kooperationsprojekten und Ausstellungen teilgenommen, darunter an der Gwangju Biennale (2002 und 2018), Cosmopolis im Centre Pompidou (Paris, 2017), der Aichi Triennale (Nagoya, 2016), der São Paulo Biennale (2014), der Asia Pacific Triennial of Contemporary Art (Brisbane, 2012), der Singapore Biennale (2011) sowie an der Istanbul Biennale (2005). 2016 hat ruangrupa *SONSBEEK '16 transACTION* in Arnheim kuratiert.

2018 hat das Kollektiv (gemeinsam mit Serrum und Grafis Huru Hara, zwei weiteren, in Jakarta ansässigen Kollektiven) Gudskul gegründet, ein Bildungs- und Vernetzungsprojekt für Kreative, das auf kooperativem Arbeiten beruht. Bei der documenta 14 war ruangrupa mit ihrem Internetradio als Partner des dezentralen Radioprojekts *Every Time A Ear di Soun* beteiligt, das acht Radiosender weltweit vernetzte.

KÜNSTLERISCHES TEAM

ruangrupa über das Künstlerische Team:

„Wir beabsichtigen Rollen, Autor*innenschaft, Arbeit und Ideen von Anfang an zu teilen. Wir betrachten diese Vielfältigkeit als Reichhaltigkeit, die uns einen idealen Ausgangspunkt eröffnet. In diesem Sinne sind wir tief in unsere Prozesse der Vergangenheit eingetaucht und haben die Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre Revue passieren lassen.“

Da wir die Freundschaft als höchstes Gut wertschätzen, haben wir bereits früh unsere engen Verbündeten eingeladen. Sie haben sich nun als Künstlerisches Team der documenta fifteen zusammengefunden. Einige von ihnen, wie Gertrude Flentge, kennen wir so lange wie es uns gibt (bevor ruangrupa sich überhaupt ruangrupa nannte) bzw. aus gemeinsamen Zeiten an der Hochschule, durch Künstler*innenstipendien, die Schaffung von Netzwerken oder über künstlerische und kuratorische Projekte. Gertrude spielt mit ihrer Vision, ihren Werten und ihrer Anteilnahme eine wichtige Rolle bei der Einbindung verschiedener Initiativen in den Ländern des einst so genannten globalen Südens. ruangrupa hat früher bereits mit Gertrude an den Projekten von RAIN und Arts Collaboratory zusammengearbeitet. Insofern ist unsere Kooperation mit ihr für die documenta fifteen geradezu sinnfällige.

Mit anderen wie Frederikke Hansen und Lara Khaldi haben wir anlässlich verschiedener Projekte in unterschiedlichen Kontexten bereits ebenfalls zusammengearbeitet. Wir kennen Fred, die eine Hälfte des kuratorischen Kollektivs Kuratorisk Aktion, durch verschiedene Austauschprogramme zwischen Nord und Süd seit den frühen 2000er Jahren. Eine ungewöhnliche Verbindung in der zeitgenössischen Kunstszene, die wir durch die Jahre aufrecht erhalten haben. Mit Lara hingegen arbeiten wir noch nicht so lange zusammen: Sie erschien 2015 auf unserer Türschwelle, als sie Jakarta mit einer Gruppe von anderen jungen Kurator*innen des De Appel Curatorial Programme besuchte. Da Lara in Jerusalem ansässig war, war eine Zusammenarbeit bislang weitgehend unmöglich. Obwohl ihre jüngsten Projekte geografisch sehr weit entfernt waren, stehen Fred und Lara mit ihrer Sensibilität ruangrupa sehr nahe.

Eine unserer Arbeitsweisen besteht darin, mit anderen Zeit zu verbringen und Gespräche zu führen. Aus Zuhören entsteht eine Vertrautheit zu Personen und ihren jeweiligen Kontexten. Der Umstand, dass nur ein Mitglied von ruangrupa schon einmal eine documenta und Kassel als Stadt erlebt hat, ließ uns schnell erkennen, dass wir vor Ort Anknüpfungspunkte brauchen. Es war wichtig für uns, aus früheren Erfahrungen lernen zu können, indem wir mit unseren neuen, in Kassel ansässigen Freundinnen zusammenarbeiten. Ayşe Güleç hat an mehreren documenta Ausstellungen mitgewirkt und engagiert sich seit langer Zeit als Aktivistin in diversen Kasseler und überregionalen Communities. Sie passt daher perfekt zu uns. Andrea Linnenkohl betrachten wir aufgrund ihrer Erfahrung in verschiedenen zur documenta gehörenden Abteilungen und bei vergangenen documenta Ausstellungen als ideales Verbindungsglied zwischen uns und den Institutionen der Stadt Kassel und darüber

DOC

SEPTEMBER

25,

2022

DOCUMENTA

JUNE

18

—

Kassel

FIFTEEN

hinaus. Mit dem Eintreten dieser Personen in unser Künstlerisches Team konnten wir beginnen, Visionen zu entwickeln, hart zu arbeiten, zu plaudern und zusammensitzen, und uns an der Entwicklung der documenta fifteen zu erfreuen.“

LUMBUNG MEMBER

Die sich im lumbung-Modell ausdrückende Idee von Solidarität und Freundschaft verwirklicht sich in einem für die documenta fifteen gegründeten internationalen Netzwerk der lumbung member. Hierfür haben ruangrupa und das Künstlerische Team Kollektive, Organisationen und Initiativen eingeladen, die aufgrund ihrer inspirierenden Methoden, ihrer tiefgreifenden künstlerischen Verwurzelung in lokalen sozialen Strukturen und ihrer experimentellen organisatorischen und ökonomischen Ansätze den Werten von lumbung entsprechen.

Zum lumbung-Netzwerk der documenta fifteen zählen vierzehn lumbung member:

Britto Arts Trust (Bangladesch-Zeit)
FAFSWAG (Aotearoa-Zeit)
Fondation Festival Sur Le Niger (Koordinierte Weltzeit)
Gudskul (Westindonesische Zeit)
INLAND (Mitteleuropäische Zeit)
Instituto de Artivismo Hannah Arendt (Kubanische Zeit)
Jatiwangi art Factory (Westindonesische Zeit)
Más Arte Más Acción (Kolumbianische Zeit)
OFF-Biennale Budapest (Mitteleuropäische Zeit)
Project Art Works (Westeuropäische Zeit)
The Question of Funding (Osteuropäische Zeit)
Trampoline House (Mitteleuropäische Zeit)
Wajukuu Art Project (Ostafrikanische Zeit)
ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik (Mitteleuropäische Zeit)

Jedes der lumbung member bringt verschiedene Ressourcen in die kollektive Reisscheune ein. Gemeinsam bauen sie einen langfristigen Diskurs über die documenta fifteen hinaus auf, in dessen Verlauf das Wohlergehen ihrer jeweiligen lokalen Einrichtungen sowie ihres gesamten Ökosystem durch geteiltes Wissen, Solidarität und Ressourcen gesteigert wird.

Nähere Informationen zur Praxis der einzelnen lumbung member finden Sie unter www.documenta-fifteen.de/lumbung-member-kuenstlerinnen.

LUMBUNG-KÜNSTLER*INNEN

Die Bezeichnung „lumbung-Künstler*in“ bezieht sich auf die Praxis des lumbung, die im Zentrum der documenta fifteen steht. Sie liegt auch der Zusammenarbeit der Künstlerischen Leitung ruangrupa und des Künstlerischen Teams mit den beteiligten Künstler*innen der Ausstellung zugrunde.

Zusammenkünfte in kleineren und größeren Arbeitsgruppen, so genannte majelis, sind ein zentrales Format im lumbung-Prozess:

„Wir – ruangrupa, das Künstlerische Team und die vierzehn lumbung member – haben bereits frühzeitig begonnen, zur Vorbereitung der documenta fifteen regelmäßige majelis abzuhalten. Auch die lumbung-Künstler*innen haben wir eingeladen, sich in mini-majelis zu treffen.

Innerhalb dieser mini-majelis können die Beteiligten sich bereits im Vorfeld der Eröffnung kennenlernen und einander ihre Praxis und ihre für die documenta fifteen geplanten Projekte vorstellen, Fragen diskutieren oder sich gegenseitig im künstlerischen Prozess beraten. Durch Ressourcenteilung und gemeinsame Entscheidungsfindung im Sinne von lumbung werden kollektive Arbeitsweisen innerhalb jeder mini-majelis erprobt.

Die mini-majelis sind so auf langfristigen Austausch und nachhaltige Verbindungen auch über die documenta fifteen hinaus ausgerichtet. Ihre Zusammensetzung ist durch die unterschiedlichen Zeitzonen geprägt, in denen die Künstler*innen und Kollektive leben und kommunizieren. In unregelmäßigen Abständen kommen außerdem alle an der documenta fifteen Beteiligten in großen *majelis akbar* zusammen.“

Angeordnet in der Struktur ihrer mini-majelis mit ihren jeweiligen Zeitzonen zählen zu den ausstellenden lumbung-Künstler*innen der documenta fifteen:

ikkibawiKrrr (Koreanische Zeit)

ook_ [reinaart vanhoe, Neue Bräuerkirche, Espora, BPOC Festival Kassel, me_sobat, Colorlabor, graanshuur Tarwewijk, Elaine W. Ho, Bartira, Wok The Rock, COLLECTive, k. format, Take-A-Way, Plan B, Dynamitas unlimited ...] (Mittleuropäische Zeit)

Richard Bell (Ostaustralische Zeit)

Taring Padi (Westindonesische Zeit)

Wakaliga Uganda (Ostafrikanische Zeit)

*

Agus Nur Amal PMTOH (Westindonesische Zeit)

Arts Collaboratory (diverse Zeitzonen)

Black Quantum Futurism (Ostküstenzeit)

Chimurenga (Südafrikanische Zeit)

DOCUMENTA FIFTEE

SEPTEMBER 25, 2022 JUNE 18

Kassel

Jumana Emil Abboud (Osteuropäische Zeit)
Nino Bulling (Mitteleuropäische Zeit)
Subversive Film (Mitteleuropäische Zeit, Osteuropäische Zeit)
*

Cinema Caravan und Takashi Kuribayashi (Japanische Zeit)
Kiri Dalena (Philippinische Zeit)
Nguyen Trinh Thi (Indochinesische Zeit)
Safdar Ahmed (Ostaustralische Zeit)
*

Atis Rezistans | Ghetto Biennale (Ostküstenzeit, Westeuropäische Zeit)
Marwa Arsanios (Mitteleuropäische Zeit)
Sourabh Phadke (Westeuropäische Zeit, Indische Zeit)
yasmine eid-sabbagh (Baghdad-Zeit, Westsahara-Zeit)
*foundationClass*collective (Mitteleuropäische Zeit)
*

Alice Yard (Atlantische Zeit)
Erick Beltrán (Mitteleuropäische Zeit)
LE 18 (Westafrikanische Zeit)
MADEYOULOOK (Südafrikanische Zeit)
Party Office b2b Fadescha (Indische Zeit, Ostküstenzeit)
Serigrafistas queer (Argentinische Zeit)
*

Amol K Patil (Indische Zeit)
BOLOHO (Chinesische Zeit)
Cao Minghao & Chen Jianjun (Chinesische Zeit)
CHANG En-man (Taiwanische Zeit)
Sa Sa Art Projects (Indochinesische Zeit)
*

Hamja Ahsan (Westeuropäische Zeit)
Jimmie Durham & A Stick in the Forest by the Side of the Road (Mitteleuropäische Zeit)
La Intermundial Holobiente (Westeuropäische Zeit, Argentinische Zeit, Ostküstenzeit)
Pınar Öğrenci (Mitteleuropäische Zeit)
Saodat Ismailova (Usbekische Zeit)
*

Baan Noorg Collaborative Arts and Culture (Indochinesische Zeit)
Dan Perjovschi (Osteuropäische Zeit)
Fehras Publishing Practices (Mitteleuropäische Zeit)
Nhà Sàn Collective (Indochinesische Zeit)
The Nest Collective (Ostafrikanische Zeit)
*

Another Roadmap Africa Cluster (ARAC) (Westafrikanische Zeit, Zentralafrikanische Zeit, Ostafrikanische Zeit)
Archives des luttes des femmes en Algérie (Westafrikanische Zeit)
Asia Art Archive (Hongkong-Zeit)
Centre d'art Waza (Zentralafrikanische Zeit)
El Warcha (Westafrikanische Zeit)
Graziela Kunsch (Brasília-Zeit)
Keleketla! Library (Südafrikanische Zeit)

DOC  **MENTA** JUNE 18 —
SEPTEMBER 25, 2022 **FIFTEE** 
Kassel

Komîna Fîlm a Rojava (Osteuropäische Zeit)
Sada [regroup] (Atlantische Zeit)
Siwa plateforme – L'Economat at Redeyef (Westafrikanische Zeit)
The Black Archives (Mitteleuropäische Zeit)

Informationen zu den einzelnen lumbung-Künstler*innen finden Sie unter
www.documenta-fifteen.de/lumbung-member-kuenstlerinnen.

Die Veröffentlichung der ausstellenden lumbung-Künstler*innen im Oktober 2021 erfolgte
in Kooperation mit dem Straßenmagazin *Asphalt*. Der dafür konzipierte Beitrag von
ruangrupa und dem Künstlerischen Team kann online abgerufen werden unter
www.documenta-fifteen.de/asphalt-lumbung-kuenstlerinnen.

EINGELADENE AKTEUR*INNEN

Nachfolgend finden Sie eine Liste der von den lumbung member und lumbung-Künstler*innen eingeladenen Akteur*innen mit Stand der Drucklegung des *documenta fifteen Handbuch*. Die aktuellste Liste der eingeladenen Akteur*innen finden Sie unter www.documenta-fifteen.de/pressematerialien.

***FOUNDATIONCLASS*
COLLECTIVE**

Abiye Okujagu
Ali Kaaf
Anwar Al Atrash
Bora Yediel
Câm-Anh Luông
Carolyn Amora Bosco
Fadi Aljabour
Hatef Soltani
Katharina Kersten
Krishan Rajapaksh
Miriam Schickler
Mohamad Halbouni
Nadira Husain
Nour Yassin
Susan Azizi
Ulf Aminde
Vera Varlamova
Yemisi Babatola

AMOL K PATIL

Das Rollschuhmagazin
Parul Sinha
Poonam Jain
Sachin Kondalkar
Saviya Lopes
Vinit Dharia
YALGAAR Sanskrutik
Manch
Yogesh Barve

**ANOTHER ROADMAP AFRICA
CLUSTER (ARAC)**

Andrea Thal
Cedrick Nzolo
Christian Nyampeta
Jean Kamba
Lineo Segoe
Patrick Mudekereza
Puleng Plessie
Quadri Oluwasegun
Rana El Nemr
Rangoato Hlasane
Sari Middernacht
Zachary Rosen

ARTS COLLABORATORY

Arts Collaboratory
School hosting team
Adrian Milpa Jimar
Alex Rubuela
Álvaro Castillo
Ana Milena Garzón
Andrés Villalobos

**Arts Collaboratory
members and ecosystems**

Binita Shrestha
Darina Kaparova
Dasha Chernysheva
Diego Teo
Géral Faun
Jazael Olguinzapata
Juan Jaramillo
Juan Mena
Luciana Fleischman
Macarena Hernández
Malika Umarova
Marat Raiymkulov
Maria R. Collado
Mario Morales
Michelle Coffey
Omar
Sally Mizרחי
Sandro Brito
Sari Denisse
Stefania Acevedo
Syafiatudina
Waysatta
Yamir Castillo
Yanireth Jiménez

ASIA ART ARCHIVE

Carol Choi
Charlotte Mui
Christopher K. Ho
Chưông-Đài Võ
Debby Tsui
Gabrielle Chan
John Tain
Leah Lam
Lydia Lam
Özge Ersoy
Pallavi Arora
Rebecca Tso
Samantha Chao
Samira Bose
Sneha Ragavan
Susanna Chung

**Featuring materials
from the archives of:**

Jyoti Bhatt
Karla Sachse
Lawan Jirasuradej
Lee Wen
loans from the
Department of
Painting, Faculty
of Fine Arts, M.S.
University of Baroda

Museum of Art &
Photography, Bangalore
Nilima Sheikh
Nitaya Ueareeworakul
Phaptawan Suwannakudt
Ray Langenbach
Womanifesto

**BAAN NOORG
COLLABORATIVE ARTS
AND CULTURE**

Alfred Banze
Christine Falk
Dangchanok Pongdam
Jiradej Meemalai
Krittaporn Mahaweerarat
Lo Shih-Tung
Pakchira Chartpanyawut
Pornpilai Meemalai
Timothy Liam Morgan

BRITTO ARTS TRUST

Abdur Rab
AKM Maynul Islam
Alok Raj Bongshi
Arpita Singha Lopa
Ashim Halder Sagor
Azizee Fawmi Khan
ColorKubes, Kassel &
Britto's Mural Team
Emdadul Hoque Topu
Emran Sohel
Farah Naz Moon
Fareha Zeba
Farhana Ferdousi
Imran Hossain Piplu
Jewel A Rob
Jinnatun Jannat
Kabir Ahmed Masum
Chisty
Kazi Sydul Karim
Khushi Kabir
Lutfun Nahar
Mahbubur Rahman
MD. Aminul Islam
Md. Hanif Pappu
Md. Khairul Alam
MD. Rakibul Anwar
Mehedi Hasan
Milton Anwar
Mohosin Kabir
Nijhum Zannatun Nahar
RA Kajol
Reetu Sattar

S.M.Saha Anisuzzaman
Faroque
Safiha Hossain
Saiful Haque Juise
Salahuddin Khan Srabon
Sarah Jabin
Sayed Fida Hossain
Shahriar Shaon
Shimul Datta
Shimul Saha
Shishir Bhattacharjee
Shree Tapan Chandra
Tarun Ghosh
Tayeba Begum Lipi
Trishna Paul
Yasmin Jahan

CENTRE D'ART WAZA

AGATHON KAKUSA
Bodil Furu
Bram Goots
Cecile Mwepu
Chadrack Kakule
Chriss Kabongo
Christelle Ntanga
Christian Nyampeta
Damien Kahambwe
Denise Maheho
Feza Kayungu
Guellord Mbolela
IIunga Kangalele Richard
Jean-Guy Mbopey
Jeanne IIunga
Joseph Kasau
Kabala Mwana Mbuyi Adamo
Kabulo Kazadi Richard
Kazadi Kapenda Richard
Leon Verbeek
Lubange Wa Kangalele
Lumbwe Kafwana Laurent
Lumuna Ndala
Maman Kisimba
Maya Van Leemput
Michel Kasongo
Mwewa Kasongo
Nadine Pena
Naomie Monga Masengo
Nontobeko Ntombel
Olivier Bwihangane
Patrick Mudekereza
Pierre Kahenga
Prodige Makonga
Raphael Salumu
Rene Ngombe
Richard Mbuyu

Rita Mukebo
Samuel Luenberger
Sari Middernacht
Stephane Kabila
Tresor Makonga
Veronique Poverello

CHANG EN-MAN

Han-Fang Wang
Shueh Ching Lu
Ting Tsou

CHIMURENGA

Akin Adesokan
Bianca Van Rooi
Bogani Kona
Chantal Bouw
Graeme Arendse
Mamadou Diallo
Moses Marz
Nomalighwa Hadebe
Ntone Edjabe
Pura Lavisa

**CINEMA CARAVAN UND
TAKASHI KURIBAYASHI**

Akira Okura
Eikou Haraguchi
Eisuke Ogawa
Gen Nagashima
Kazuaki Komiya
Mickey Varot
Masaya Fantasista
Michinori Maru
Mizuki Nishimura
Naoito
Rai Shizuno
Satoru Segi
Takashi Kuribayashi
Tatsuya Sano

EL WARCHA

Aziz Aissacui
Aziz Romdhani
Benjamin Perrot
Chiraz Guellela
Marlene Halbgewachs
Naomi Nantois Meadow
Radhouane Boudhraa
Selma Kossentini

**FEHRAS PUBLISHING
PRACTICES**

Kenan Darwich
Omar Nicolas
Sami Rustom

**JIMMIE DURHAM & A
STICK IN THE FOREST BY
THE SIDE OF THE ROAD**

Bev Koski
Elisa Strinna
Hamza Badran
Iain Chambers
Joel Vedel

Jone Kvie
Maria Thereza Alves
Wilma Lukatsch

JUMANA EMIL ABBOUD

Anna Sherbany
Issa Freij
Lydia Antoniou
Mounya Elbakay
Sourabh Phadke
Yasmine Haj

**LA INTERMUNDIAL
HOLOBIENTE**

Anahi Rayen Mariluán
Carla Grunauer
Claudia Fontes
Erica Bohm
Gabriela Cabezón
Cámara
Graciela Carnevale
Guadalupe Lucero
Guadalupe Miles
Gustavo Ibarra
Hector (Chino) Soria
Ingrid Bleyнат
Isabel Mendoza
Juan Mendoza
Karina Mendoza
Leticia Obeid
Lucas Di Pascuale
Lucio Capece
Luis Sagasti
Noelia Billi
Pablo Martín Ruiz
Paula Fleisner
Raí Veroni
Reynaldo Jiménez
Sergio Raimondi
Soi Rébora
Susana Villalba
The ten thousand
things
Tulio De Sagastizábal
Virgini Buitrón
Weavers of the Tewok
Cultural Centre

LE 18

Francesca Masoero
Laila Hida
Nadir Bouhmouch
Soumeiya Ait Ahmed
Curatorial / AD
contributors
Abdellah Hassak
Ahmed Bennis
Ahmed Bouanani
Amine Lahrach
Archives Bouanani
Collective
Assia Djebar
Audi George Bajalia
AWAL
Benjamin Verhoeven

Caravane Tighmert
Carlos Perez Marin
Contributing Artists
Elisa Zorzi
Farida Benlyazid
Firas Hamdan
Grocco
Hadia Gana
Imane Zoubai
Jumana Abboud
Khadija El Abyad
Le Brouillon
Louisa Aarrass
Mamans Douées
M'barek Bouhchichi
Meriem Benmhamed
Mohamed Oubenaal
Montasser Drissi
Mounir Rahmouni
Nabil Himich
Nassim Azarzar
QANAT
Reem Shadid
Rim Mejdi
Sara Frikech
Shayma Nader
Sofia Fahli
Teckchbila
Touda Bouanani
Troupe Asnimer
Troupe Cheikh Hammou
Untitled Duo
Yasmine Benabdallah
Yassine Rachidi
Zakia Kadiri

MARWA ARSANIOS

Joanna Dammour and
the AUB Geological
Museum
Jowe Harfouche
Katrijn Ebersohn
Magda Nammour and
the Bibliotheque
Orientale in
Beirut
Marie Nour Hechaïme
Mazen Hachem
Mohamed Blakah
Nadim Choufi
Nagham Darwich
Nancy Nasserddine

**MÁS ARTE MÁS ACCIÓN
(MAMA)**

MAMA TEAM
Alejandra Rojas
Carmenza Rojas
Fernando Arias
Jonathan Colin
Paola Pérez
Rossana Alarcón
MAMA Ecosystem.
Artists/
Collaborators

Ailie Rutherford
Alejandro Castillejo
Ana Milena Garzón
Ariane Anderegg
Atelier Van Lieshout
David Paredes
Elkin Calderón
Enrique Murillo
Fausto Moreno
Fernando Serrano
Gregorio Gómez
Jhon Esteban Lasso
Karina Angulo
Kathrin Wildner
Manuel David Riascos
María Andrade
Osneyder Valoy
Sina Ribak
Stefan Peters
Ted Gaier
Teresa Feldmann
Velia Vidal
Yaisa Mariam
Rodríguez
Yuli Correa

NGUYEN TRINH THI

Jamie Maxtone Graham
Lê Quang Minh
Lê Thuần Uyên
Nguyễn Xuân Sơn
Phạm Chi Khánh
Phạm Hoàng Gia Khang
Uông Thanh Ngọc

NINO BULLING

Aisha Franz
Aki Hassan
Ansgar Lorenz
Bea Kittelmann
Bilge Emir
Chiny Udeani
Eva Gräbeldinger
Eva Müller
Ilknur Kocer
Jiaqi Hou
Jo Rübmann
Joseph Kai
Jul Gordon
Malika Teßmann
Malwine Stauss
Marc Hennes
Marijpol
Martin Keziah Vella
Michel Esselbrügge
Mloukhiyyé Al-Fil
Natyada Tawonsri
Nour Hifaoui
Nygel Panasco
Romy Matar
Sheree Domingo
Stefanie Leinhos
Tinet Elmgren
Ulrike Steinke

OFF-BIENNALE BUDAPEST

Ádám Kokesch
 Angéla Kóczé
 Anna Lujza Szász
 Architecture Uncomfortable Workshop (Emil Dénes Ghyzcy & Lukács Szederkényi)
 Borbála Szalai
 Ceija Stojka
 Damian Le Bas
 Dr.-Ing. Florian Bellin-Harder / Fachgebiet Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
 East Europe Biennial Alliance
 Eszter György
 Eszter Szakács
 Eszter Lázár
 Ethel Brooks
 European Roma Institute for Arts and Culture (ERTAC)
 Eva Kotátková
 Hajnalka Somogyi
 Ilona Németh
 János Balázs
 K&K Stauden
 Katalin Székely
 Małgorzata MirgaTas
 Manolo Gomez
 Mara (Omara) Oláh
 Marián Ravasz
 Maximilian Mechsner
 Miguel Ángel Vargas
 Nikolett Eröss
 On the Same Page (Rita KÁLMÁN, Livia PÁLDI, Katarína ŠEVIC)
 Otto Pankok
 Prof. Dr.-Ing. Stefan Körner / Fachgebiet Landschaftsbau, Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung
 Recetas Urbanas Santi Cirugeda, Alice Attout
 Robert Gabris
 Sead Kazanxhiu
 Selma Selman
 Tamás Péli
 Teri Szücs
 The Randomroutines (Tamás KASZÁS, Krisztián KRISTÓF)
 Timea Junghaus
 Unterneustädter Schule (Kerstin Schwabematic, Klaus Kurtz)

OOK_[REINAART VANHOE, NEUE BRÜDERKIRCHE, ESPORA, BPOC FESTIVAL KASSEL, ME_SOBAT, COLORLABOR, GRAANSCHUUR TARWEWIJK, ELAINE W. HO, BARTIRA, WOK THE ROCK, COLLECTIVE, K. FORMAT, TAKE-A-WAY, PLAN B, DYNAMITAS, UNLIMITED ...]

Almu
 Ana Maria Vallejo
 Ana Vera
 Angeliki Diakrousi
 Araby Yakoub Ibrahim
 BPOC Festival Kassel
 Camilo Vega
 Carl-Schomburg-Schule, Kassel
 Carolin Angulo Hammes
 Christian Reber
 Coco Rufer
 Cristina Cochior
 Dalia Velandi
 Deborah Manavi - Partizipative
 Tanzforschung zum Common Ground
 Diakonisches Werk Region Kassel
 Divine Impact Church of God
 Donata Clemens
 Essbare Stadt e.V.
 Estefania
 Ev. Hoffnungskirchengemeinde
 Familienbildungsstätte Sternschnuppe
 Flora Saß
 Florian Cramer
 Friederike Spieker
 Friedrich Carl von Uckro
 Goethe-Gymnasium Kassel
 Hannah Koerner
 Hannan El Mikdam-Lasslop
 Ingo Nitsche
 Institut Sozialwesen der Universität Kassel
 Islamisches Zentrum Kassel
 Jan Wortmann
 Jana Faßbender
 Jens Redemann
 Josefina Dux
 Judith Leijdekkers
 Jugendarbeit Wesertor der Stadt Kassel
 Julia Kopylova

Kassel Kunsthochschule's Performance and Multidisciplinary Class in collaboration with Class for Performance and Time Based Media from the Berlin University of the Arts
 Khalat Khalaf Khalil
 Kita Sonnenhang Kulturzentrum
 Schlachthof gGmbH
 Luca Marie Tüshaus
 mariëlle verdijk
 Matin Abbas
 Mayra Alejandra Schultheis
 Meike Stricker
 Merlind Sauerland
 Niklas Holzhauser
 Nisa e.V.
 Norgard Kröger
 Ole Handschug
 Palaver Rhababa
 Pauline Brämer
 Philipp Colorado
 Philipp Firmbach
 Pris Roos
 Rahila Sahebdeh
 Rana Matloub
 Rieneke de Vries
 Rosalío Ochoa Saavedra
 Rui Reis
 Sabine Dühring
 Sara Hamadeh
 Sascha Nelle
 Selma El Mikdam-Lasslop
 Silvio Lorusso
 Simon Browne
 social sculpture lab e.V.
 Sophie Stein, Kassel
 Stadtteilzentrum Wesertor
 Stefan Nadolny
 Stefan Roser
 Stefany Karghoti
 Suhee Simonti
 Tamara Drath
 Teferi Mekonen
 Tilman Evers
 Tomi Hilsee
 Unterneustädter Grundschule
 Wad Maback
 Walter-Lübcke-Schule
 Zemenu Tenagne Zeleke
 Zoë Cochia
 and others...

PARTY OFFICE B2B FADESCHA

Abhinit Khanna
 Ada Navarro

After Party Collective
 Ali Akbar Mehta
 Aliens for Uncertain Futures
 Amrish Kondurkar
 Aru
 Aum
 Caitlin Adams
 Constanza Pina
 Joey Cannizzaro
 Jyotsna
 Kinkinella
 Maria Jorge Medina
 Ramya Patnaik
 Shaunak Mahbubani
 Vidha Saumya
 Vidisha-Fadescha

PINAR ÖGRENCI

Ayşe Dorak
 Didare İşleyen
 Neşe Polat
 Nuriye İşleyen

PROJECT ART WORKS

Aida Ashall
 Amy Fenton
 Andrew Cooper
 Annie Rose Walter
 Annis Joslin
 Carl Sexton
 Charlie Thomas
 Charlotte Hanlon
 Charlotte Stephens
 Christopher Tite
 Claire Matthews
 Connor Ashley
 Darryl Spencer
 David Geall
 Dion Downes
 Eden Kötting
 Esther Springett
 Gabriella Rapisarda
 Gemma Evans
 George Smith
 Georgie Scott
 Helen Carlton
 Holli Macnamara
 India O'Sullivan
 Jack Goldsmith
 Jessica Courtney Bennett
 Jo Goldman
 Johnny Carroll Pell
 Kate Adams
 Katie Taylor
 Leila Mcmillan
 Luise Newham
 Lucy Jenion
 Luke Bebb
 Magda Pata
 Marion Willis
 Mark Daniels
 Martin Swan
 Maya Shapiro Steen

Michelle Roberts
Nathalie Dance
Neville Jermyn
Oliver Crowther
Patricia Finnegan
Paul Colley
Peter Quinnell
Phoebe Ellen Prebble
Sam Smith
Sara Dare
Sarah Dunn
Sarah T
Sean Ormonde
Sharif Persaud
Siddharth Gadiyar
Stanley Elis
Thomas Lepora
Tim Corrigan
Wendy Routley
Will Shepherd

RICHARD BELL
Digi Youth Arts

SADA [REGROUP]
Ali Eyal
Bassim al Shaker
Laith K. Daer
Raed Motar
Rijan Sahakian
Sajjad Abbas
Sarah Munaf

SAFDAR AHMED
Alia Ardon
Can Yaçınkaya
Kazem Kazemi
Miream Salameh
MN (identity is
concealed for
reasons of privacy)
TABZ A (identity
is concealed for
reasons of privacy)
Zeinab Mir

SIWA PLATEFORME
-LECONOMAT AT
REDEYEF
Abdelhamid Mansouri
Aicha Mansouri
Ali Dhahri
Atef Maatallah
Fakhri El Ghazel
Farid Yahyaoui
Fatima Machouch
Francois Tanguy
Hamouda Jarrar
Haytham Zakaria
Haythem Ben Bousaha
Houcine Chraïti
Houcine Ezzedini
Imen Smaoui
Jean Michel Diaz
Jean Pierre Han

Laid Bouoni
Lassad Beldi
Laurence Chable
Loup Uberto
Malek Bouaoni
Marianne Dautreya
Marwan Akrouti
Matheiu Lontanaza
Mohamed Amin Ezzedini
Mohamed Labidi
Mohamed Znaïdi
Mouna Belhouchet
Muntasser Kramti
Nadia Tazi
Noura Ben Ali
Okacha Ben Salah
Rai Uno
Rochdy Machouch
Saad Tabbabi
Salah Znaïdi
Salim Ben Mohamed
Samir Ben Boubaker
Sophie Bessis

SUBVERSIVE FILM
Aoe Tanami
Baker Sharqawi
Don Catchlove
Ghaleb Shaath
Ismail Shammout
Iwanami Productions
Jack Madvo
Jim Cranmer
Khaled Siddik
Monica Maurer
Mustafa Abu Ali
Riuychi Hirokawa
Sabih Al Zoohiri
Sami Salamani
Samir Nimr
Samir R. Hissen
SHIRAK
T. Maki
Tom Hollyman
Victor Haddad
Wakamatsu Productions

THE QUESTION OF
FUNDING
Adele Jarrar
Amany Khalifa
Dena Matter
Fayrouz Sharqawi
Martin Heller
Mohammad Hawajri
Mohammad Abu Sal
Noor Abed
Raed Issa
Raouf Alajouri
Rayya Badran
Siwar Kraïtm
Yazan Khalili

ZK/U-ZENTRUM FÜR
KUNST UND URBANISTIK
ZK/U Team
Anita Rind
Dennis Lindenau
Elisa Georgi
Harry Sachs
Lars Hayer
Matthias Einhoff
Miodrag Kuc
Philip Horst
Tirdad Zolghadr

Fussballaballa
David Zabel
Henning Beste
Janis Feneberg
Jessie
Klaus Wiese
Max Winkler
Mustafa Gündar
Robin Pach
Sabine Pach
Samuel Rettenmaier
Tom Zölzer

Beecoin
Clemens Gruber
Curvelabs
Erik Bordeleau
Hiveeyes
Lars Neckel
Max Hampshire
Nascent
Paul Seidler
Steph Holltrieu
Steve Rogenstein

Citizenship
Alberto Stievanin
Alexa Kreissl
Alexander Callsen
Alexander Römer
Alina Schwörer
Andrea Chudack
Andrea Goetzke
Arda Yelda
Arda Yeldan
Arved Schultze
Axel Loytved
Barbara Bernsmeier
Benjamin Menzel
Bernd Schulz
Brennstoff Efoy
Cecilia Andersson
Daniel Seiple
Danijela Pivašević-
Tanner
David Becker
Feeda Sultan
Feliks Oldewage
Felix Kremer
Florian Dietrich
Florian Sprenger
Folke Köbberling

Frank Jimin Hopp
Frederick Becker
Georg Scherlin
Gergely Laszlo
Gob Squad
Hajo Toppius
Holz Jordan
Institut für
Architekturbezogene
Kunst TU
Braunschweig
Ilja Borgböhmer
Jan Körbes
Jan van Esch
Janis Barner
Jonas Hohmann
Jozef van der Heijden
Junhen Zhang
Katharina Laura Kunz
Klara Adam
Lars Straehler-Pohl
Lea Grönholdt
Lea Schleiffenbaum
Lea Søvsø
Leo Busch
Madeleine Madej
Manuel Strube
Marie Salcedo Horn
Markus Shimizu
Markus Zimmermann
Martina Pozzan
Matthias Krensreiter
Max Jeromin
Mecki Pääda
Michael Meister
Michael Zwingmann
Michael Herzog
Min Kyung Kim
Nelli David
Nelly Choné
Olesia Vitiuk
Olesia Voss
Pablo Santacana Lopez
Paul Keßler
Redwane Jabal
Reiko Kanazawa
Rene Shenouda
Roland Castringius
Roland Gaber
Sascha Schneider
Schneider TM
Seb Birch
Sina Ahlers
Sina Heffner
Sonja Sommer
Svenja Simone Schulte
Tobias Opialla
Tomoko Nakasato
Verena Seibt
Viviane Tabach
Yong Sun Gullach

HARVESTER UND HARVESTING-PRAXIS

Harvest – also Ernte – bezeichnet die künstlerische Darstellung von Treffen und Diskussionen. Die Harvester hören zu, reflektieren und schildern den Prozess aus ihrer je eigenen Perspektive, Herangehensweise und künstlerischen Praxis heraus. Harvests können die Form eines Notizzettels, einer geschriebenen Geschichte, einer Zeichnung, eines Films, eines Tondokuments oder eines Memes annehmen.

Der Prozess der Herstellung von *lumbung*, bei dem die Mitglieder ihre Ressourcen gemeinsam nutzen, ist ein integraler Bestandteil der *documenta fifteen*. Das Sammeln in Harvests kann als ein kollektives Aufzeichnen dieses Prozesses betrachtet werden, das ein kontinuierliches kollektives Lernen durch verschiedene Sinneserfahrungen ermöglicht. Es wird geerntet, um das, was diskutiert wurde, mit abwesenden Mitgliedern und der Öffentlichkeit teilen zu können. Harvests sind im Handbuch und in der Ausstellung unter anderem im *ruHuHaus*, im *Fridericianum*, in der *Grimmwelt Kassel* und im *Hübner-Areal* sowie im Stadtraum präsent, um das Denken und die Methoden der *documenta fifteen* zu illustrieren und zu erweitern. Sie werden außerdem in Büchern, Zines, in den sozialen Medien, im Straßenmagazin *Asphalt* und auf der digitalen Publikationsplattform *lumbung.space* veröffentlicht.

Aufgrund der Natur des Sammelns ist es schwierig, eine vollständige Liste aller Personen zu erstellen, die mit ihren Harvests zu *lumbung* beigetragen haben. Die im Folgenden genannten Personen wurden von *ruangrupa* und dem Künstlerischen Team eigens zum Harvest für ihre Treffen eingeladen. Die Liste der Harvester umfasst jedoch noch viele andere, von *lumbung member* und *lumbung-Künstler*innen*, die bei Treffen ernteten, bis hin zum Künstlerischen Team, *sobat-sobat* und Besucher*innen, die eingeladen sind, während der 100 Tage der Ausstellung mit ihren Harvests zur Reisscheune beizutragen.

Abdul Dube und Putra Hidayatullah wurden eingeladen, das Künstlerische Team, *lumbung inter-lokal* und *majelis* von Anfang an zu begleiten. Sie haben durch grafische Darstellungen beziehungsweise kreatives Schreiben geerntet.

Sebastián Díaz Morales und Simon Danang Anggoro, die die Praxis von *ruangrupa* seit Anfang der 2000er Jahre verfolgen und mitgestalten, arbeiten gemeinsam an einem künstlerischen Projekt, das als Ernte verstanden werden kann. *nongkrong* wird als Methode zur Herstellung von Filmen verwendet. Die Filme sind an verschiedenen Orten der Ausstellung zu sehen und werden auch nach der *documenta fifteen* fortgeführt.

Victoria Lomasko wurde eingeladen, die Entstehung der Ausstellung in einem Bildband zu verarbeiten. Das Buch ist das Ergebnis ihrer Beobachtung der Praxis und des Ökosystems der *lumbung member* vor und während der Ausstellungseröffnung.

Cem A. ist bekannt für seinen Kunst-Meme Account @freeze_magazine und arbeitet als kuratorischer Assistent für documenta fifteen. Er wurde eingeladen, seine Erfahrungen aus der Arbeit für die documenta fifteen in Form von Memes festzuhalten.

Es gibt mehrere lumbung-Künstler*innen, für die das Harvesting ein integraler Bestandteil ihrer Praxis ist und die daher sehr aktiv an Harvesting-Treffen teilgenommen haben. reinaart vanhoe hat seine gezeichneten Notizen geharvestet und (selbst) veröffentlicht. Arts Collaboratory hat mehrere *documentamtam* veröffentlicht und wird dies auch während der 100 Tage tun. Das *documentamtam* umfasst sowohl die Arbeiten von Mitgliedern des Arts Collaboratory als auch die Arbeiten von anderen Harvestern und kann unter www.artscollaboratory.org angesehen werden. Andere Künstler*innen, die geerntet haben, sind Safdar Ahmed, Nino Bulling, Keleketla! Library und Dan Perjovschi.

Radio Alhara, Tropical Tap Water und community immunity haben mehrere majelis akbar und Arbeitsgruppen begleitet und daraus ein Audio- und ein visuelles Harvesting sowie ein Glossar der Begriffe gemacht.

Sheree Domingo, Tupac und Melani Budianta haben großzügig Harvest zur Verfügung gestellt, ebenso wie viele andere, die im weiteren Prozess der documenta fifteen noch hinzukommen werden.

LUMBUNG INTER-LOKAL, LUMBUNG INDONESIA UND DAS KASSELER EKOSYSTEM

Die der lumbung-Praxis der documenta fifteen zugrunde liegenden Ideen und Werte konkretisieren sich anhand von drei Netzwerken: lumbung inter-lokal, dem Kassel Ekosystem und lumbung Indonesia. Während es sich bei lumbung inter-lokal um ein weltweites Netzwerk handelt, sind das Kassel Ekosystem und lumbung Indonesia fest an ihren jeweiligen Standorten verankert. Alle drei Netzwerke möchten dauerhafte Plattformen für nachhaltiges Handeln aufbauen, die über die documenta fifteen hinaus fortbestehen.

lumbung inter-lokal ist das internationale Netzwerk der 14 lumbung member der documenta fifteen. Der Begriff inter-lokal beschreibt sowohl die Verschränkung ihrer lokalen Praktiken als auch deren Distribution durch das internationale Netzwerk.

Das Kasseler Ekosystem besteht aus zahlreichen Organisationen, Kunsträumen, Kollektiven, Künstler*innen und anderen Zusammenschlüssen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Rundfunk, Straßenkultur, Politik und Verlagswesen, die mit Aktivitäten rund um die documenta fifteen und das ruruHaus in Kassel assoziiert sind.

lumbung Indonesia ist eine Plattform für indonesische Künstler*innen-Kollektive, die lumbung praktizieren. Sie wurde 2021 in Jakarta von zwölf Kollektiven aus einem Umfeld initiiert, in dem die Bedingungen für die Produktion zeitgenössischer Kunst alles andere als ideal sind. Zu Fördermitteln haben sie ebenso wenig Zugang wie zum angeblich weltweiten Kunstbetrieb. Daher versuchen sie mit ihren Programmen, selbst kulturelle Zentren in ihrer Heimat aufzubauen. Sie experimentieren mit neuen Modellen künstlerischen Wirtschaftens, um nicht nur die Arbeitsbedingungen im Kunstsektor zu verbessern, sondern ganze Lebensweisen. Daraus entsteht eine Kunstpraxis, die sich auf Aktivismus und Ideenreichtum in Bezug auf Raum, Ökonomie, Bildung und Ökologie konzentriert. Während das Kasseler Ekosystem und lumbung inter-lokal im Rahmen der documenta fifteen entstanden, entwickelte sich lumbung Indonesia aus einem anderen Kontext heraus: Die Wurzeln der Plattform reichen zurück bis in die 2010 gegründete Forschungsinitiative FIXER. FIXER sammelt und archiviert Wissen über die Modi Operandi und Nachhaltigkeitsstrategien indonesischer Künstler*innen-Kollektive. Die Forschung von FIXER fließt in Publikationen, Ausstellungen und Diskussionen ein. Mittlerweile wird die Initiative maßgeblich von lumbung member Gudskul angetrieben, einer Bildungs- und Wissensplattform der Kollektive ruangrupa, Serrum und Grafis Huru Hara aus Jakarta.

Die englischsprachige Publikation *Articulating Fixer 2021. An Appraisal of Indonesian Art Collectives in the Last Decade* kann während der documenta fifteen in Kassel am lumbung Kios im ruruHaus, bei WIKULLiL im Lemon House, bei Rotopol und im Sandershaus erworben werden. Eine digitale Ausgabe steht auf books.lumbung.space zum Gratis-Download zur Verfügung.

AUSSTELLUNGSORTE

Für ruangrupa und das Künstlerische Team der documenta fifteen ist Kassel nicht „Schauplatz“ einer Ausstellung. Vielmehr begreifen sie die Stadt als Ökosystem, als ein Geflecht von sozialen Kontexten, in dem die documenta fifteen entsteht und wächst.

Die Ausstellung erstreckt sich an insgesamt 32 Orten in die vier Kasseler Gebiete Mitte, Fulda, Nordstadt und Bettenhausen. Von der Kasseler Mitte mit den Museumsbauten bewegt sich die documenta fifteen rund um die Fulda als historisch wichtiger Lebensader und Wasserweg Kassels. Von dort aus öffnet sie sich in die Nordstadt sowie erstmals in der Geschichte der documenta in den industriell geprägten Stadtteil Bettenhausen. Die documenta fifteen lässt die historischen und sozialen Spuren der Orte bewusst sichtbar, um diese in neue Kontexte zu setzen.

Mitte

C&A Fassade, Obere Königsstraße 35, 34117 Kassel
documenta Halle, Du-Ry-Straße 1, 34117 Kassel
Frankfurter Straße/Fünffensterstraße (Unterführung), 34117 Kassel
Fridericianum, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel
Friedrichsplatz, 34117 Kassel
Gloria-Kino, Friedrich-Ebert-Straße 3, 34117 Kassel
Grimmwelt Kassel, Weinbergstraße 21, 34117 Kassel
Hessisches Landesmuseum, Brüder-Grimm-Platz 5, 34117 Kassel
Hotel Hessenland, Obere Königsstraße 22, 34117 Kassel
KAZimKuBa, Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel
Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25–27, 34117 Kassel
Naturkundemuseum im Ottoneum, Steinweg 2, 34117 Kassel
Rainer-Dierichs-Platz, 34117 Kassel
ruruHaus, Obere Königsstraße 43, 34117 Kassel
Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, 34117 Kassel
WH22, Werner-Hilpert-Straße 22, 34117 Kassel

Fulda

Bootsverleih Ahoi, Blücherstraße 20/22, 34123 Kassel
Gewächshaus (Karlsaue), Auedamm 18, 34121 Kassel
Hafenstraße 76, 34125 Kassel
Hiroshima-Ufer (Karlsaue), Am Auedamm, 34121 Kassel
Karlswiese (Karlsaue), An der Karlsaue, 34121 Kassel
Komposthaufen (Karlsaue), Koordinaten: 51.298472, 9.493083, 34121 Kassel
Rondell, Johann-Heugel-Weg, 34117 Kassel
Walter-Lübcke-Brücke, 34117 Kassel

DOC  **MENTA** JUNE 18 —
SEPTEMBER 25, 2022 **FIFTEE** 
Kassel

Bettenhausen

Hallenbad Ost, Leipziger Straße 99, 34123 Kassel

Hübner-Areal, Agathofstraße 15, 34123 Kassel

Sandershaus / Haferkakaofabrik, Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

St. Kunigundis, Leipziger Str. 145, 34123 Kassel

Platz der Deutschen Einheit (Unterführung), 34125 Kassel

Nordstadt

Nordstadtpark, 34127 Kassel

ook_visitorZentrum, Weserstraße 26, 34125 Kassel

Trafohaus, Lutherstraße 2, 34117 Kassel

RURUHAUS

„Der Begriff ruruHaus, wie er sich aus ‚ruru‘ für ruangrupa und dem deutschen Wort ‚Haus‘ zusammensetzt, beschreibt unsere langjährige Praxis des gemeinsamen Arbeitens und Gestaltens. Unser Schaffensprozess beruht auf Respekt und Verständnis für lokale kulturelle Ökosysteme, die von Menschen, Materialien und anderen lebenden Organismen gebildet werden.“

ruangrupa

In den Anfangsjahren zu Beginn der 2000er Jahre hat ruangrupa aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Umstände nach dem Ende des New Order-Regime von Suharto in Indonesien private Wohnzimmer in öffentliche Räume verwandelt, um sich dort der künstlerischen Praxis widmen zu können.

Das ruruHaus als Wohnzimmer Kassels ist eine Fortführung dieser Geschichte, in der *nongkrong* (indonesisch für Beisammensein und miteinander abhängen) ein zentrales Element bildet. Es steht für die Öffnung, für Zusammensein und für den Austausch von Ressourcen als künstlerischer Praxis. Das ruruHaus ist ein Ort, der das übergreifende Ökosystem der Stadt Kassel zu verstehen hilft – und ein Beispiel dafür, wie sich die *documenta fifteen* selbst formiert.

Das ruruHaus hat klein angefangen und ist mit der Zeit gewachsen. Unterschiedliches Wissen, Fähigkeiten, Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte fließen ein und werden hier in ein Gleichgewicht gebracht. Das ruruHaus ist Laboratorium und Küche, Wohnzimmer und Arbeitsplatz, Druckerei und Radiosender. Es ist ein Ort, in dem die Vielfalt der Geschichten ihren Nachhall finden kann.

Als Hardware des ruruHaus dient das ehemalige Kaufhaus Sportarena in der Kasseler Treppenstraße. Es war auch der erste Veranstaltungsort der *documenta fifteen*. Zusammenkünfte, *majelis* genannt, formen die Entscheidungsprozesse für vielseitige Programme und Projekte auf dem Weg zur *documenta fifteen*. Die dabei entstehenden Beziehungen sind entscheidend für die Art und Weise, wie im ruruHaus *majelis* praktiziert werden. *nongkrong* wird sowohl physisch als auch digital abgehalten. Aktivitäten für die und von den weltweit organisierten *lumbung member* werden dokumentiert. Anstelle von konzeptionellen Erklärungen werden Verbindungen zu Kasseler Initiativen hergestellt.

Im Rahmen seiner Funktion als Ökosystem für gemeinschaftliche Projekte hat das ruruHaus bereits lange vor der Eröffnung der *documenta fifteen* Gruppen aus diversen Gemeinschaften, Künstler*innen, Kollektive und Studierende eingeladen, an diesem Ort teilzuhaben und ihn gemeinsam zu aktivieren. Die Mitwirkenden bilden ein Netzwerk, schaffen Raum für Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig bei Projekten, Strategien und Ideen.

DOC MENTA JUNE 18 — SEPTEMBER 25, 2022 FIFTEE Kassel

So ist das ruruHaus ein Ort in Bewegung. Es ist während der 100 Tage Laufzeit der documenta fifteen ein Versammlungsort mit einem Welcome Center, in dem sich ein Café, der Ticketverkauf, zwei Buchläden sowie eine Arena befinden, die die Möglichkeit für Zusammenkünfte bietet, etwa bei Symposien, Workshops oder Diskussionen. Service-Partner im Welcome Center ist die Sparkassen-Finanzgruppe.

Das Kollektiv Arts Collaboratory, ein Netzwerk von 25 Organisationen aus Asien, Afrika, Lateinamerika, und dem Mittleren Osten widmet sich hier dem Betrieb eines Radiosenders, einer Zeitung, eines kollektiven Workshop-Raums und eines Newsrooms. Das ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik ist mit einem Projekt zu Bienen und Kryptowährungen vertreten. Und das Kollektiv ook_ verbindet mit einer Installation das eigene ook_visitorZentrum in der Weserstraße 26 mit dem offiziellen Besucher*innenzentrum der documenta fifteen.

Öffnungszeiten
Täglich 10–20 Uhr

Anschrift
Obere Königsstraße 43
34117 Kassel

FRIDERICIANUM ALS SCHULE: FRIDSKUL

Das Fridericianum ist eng verflochten mit der Entwicklung der europäischen Idee des Museums, mit Repräsentation und Aufklärung. Es wurde 1779 eröffnet, um die landgräflichen Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damals begann die Überführung fürstlicher Sammlungen in öffentlichen Besitz; das Bürgertum nahm sich der Kunst als Medium der Reflexion, aber auch der Repräsentation und der Deutungshoheit an. Diverse Umbauten und Nutzungen folgten. Erst in der Nachkriegszeit wurde das Fridericianum ein reiner Ausstellungsort. Die erste Ausgabe der documenta im Jahr 1955 beschränkte sich noch ganz auf das Museum Fridericianum. Seitdem stand der Bau immer wieder im Mittelpunkt der Ausstellungsreihe, da hier häufig der Kerngedanke der jeweiligen Ausgabe exemplarisch formuliert wurde.

ruangrupa und die Künstler*innen, die das Fridericianum bespielen, sehen das Gebäude als lumbung. lumbung ist eine Praxis des Teilens, aber auch eine Form der Architektur, ein Gebäude, in dem normalerweise die Ernte gelagert wird. Außerdem ist es Wohnraum und Treffpunkt für alle. Das ehemalige Ausstellungsgebäude hat mit Fridskul (Fridericianum als Schule) einen neuen Namen erhalten. Die Künstler*innen und Kollektive präsentieren unter diesem Titel die verschiedenen Möglichkeiten und Modelle einer horizontal ausgerichteten Bildung.

Dazu treffen sich die Kollektive in regelmäßigen Abständen und entscheiden gemeinsam über die Nutzung der Rotunde, die auch als Fridskul-Bibliothek dient. Gastgeber für das engagierte Programm ist das Kollektiv Gudskul aus Indonesien, zu dessen Gründungsmitgliedern ruangrupa gehört. Gudskul veranstaltet Workshops und Seminare, Treffen zum Wissensaustausch und Karaoke-Abende mit anderen Kollektiven. Im Erdgeschoss des Gebäudes ist ein Schlafsaal und eine Küche eingerichtet. Im Fridericianum arbeitet außerdem OFF-Biennale Budapest an einem transnationalen Roma-Museum.

Im Erdgeschoss befinden sich auch die RURUKIDS: eine 2010 von ruangrupa gegründete Initiative, die die Arbeit von Künstler*innen mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Eine sich kontinuierlich entwickelnde Installation umfasst Gemälde und Zeichnungen, die das Atelier von Project Art Works in Hastings, Großbritannien, nachbilden. Dan Perjovschi zeigt an der Fassade eine riesige, handgezeichnete Zeitung. Einen großen Schwerpunkt im Fridericianum bilden Archive, wie The Black Archives, Asia Art Archive und Archives des luttes des femmes en Algérie. Sie zeigen, was die Praxis der Archivierung bewirken kann, wenn sie mit Protest und Gemeinschaft verknüpft wird.

Öffnungszeiten
Täglich 10–20 Uhr

Anschrift
Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

LUMBUNG-PROGRAMM WÄHREND DER DOCUMENTA FIFTEEN:
ERÖFFNUNGSWOCHE, VERANSTALTUNGEN DER KÜNSTLER*INNEN UND
MEYDAN

Vom 18. Juni bis 25. September 2022 aktivieren die lumbung member und lumbung-Künstler*innen der documenta fifteen sowie deren eingeladene Akteur*innen 100 Tage lang Kassel: Unter dem Titel *lumbung-Programm* organisieren die Künstler*innen Workshops, Demonstrationen, Hörsessions, Gespräche, Lesungen und Filmscreenings – Veranstaltungen, die über die 32 Ausstellungsorte hinaus im gesamten Stadtgebiet stattfinden. Die Ausstellungsorte werden zu Treffpunkten und Wohnzimmern. Sie eröffnen Räume für Diskussionen oder zur Erholung. Die Künstler*innen entscheiden gemeinsam mit ihren eingeladenen Akteur*innen über die Nutzung der Orte, die während der 100 Tage nicht statisch bleiben, sondern sich stetig verändern.

lumbung-Programm vereint das Programm zur Eröffnungswoche, die Veranstaltungen der Künstler*innen während der Laufzeit und das dreiteilige Wochenendformat *Meydan*. Eine Mehrzahl der Veranstaltungen wird gemeinsam mit verschiedenen Partner*innen des Kasseler *Ökosystems* gestaltet. Die kollaborativen Netzwerkstrukturen, durch die Wissen und andere Ressourcen geteilt werden, ermöglichen zahlreiche Programme, die sich an die Besucher*innen der documenta fifteen richten und im Austausch mit ihnen weiterentwickelt werden.

Eröffnungswoche

Samstag, 18.–Samstag, 25. Juni 2022

Orte: Mitte, Fulda, Nordstadt, Bettenhausen

Während der Eröffnungswoche der documenta fifteen finden zahlreiche Veranstaltungen der lumbung member und lumbung-Künstler*innen statt. Am Samstag, den 18. Juni 2022, wird das Eröffnungsprogramm mit einem Abend mit Live-Musik und Partys eingeläutet, die in Zusammenarbeit mit dem Kassel Ökosystem über die gesamte Stadt verteilt stattfinden. Ein Ausstellungsticket (auch das Abendticket) beinhaltet den Eintritt zu allen Abendveranstaltungen. Die Teilnahme an der Party auf dem Friedrichsplatz ist auch ohne Ticket möglich.

An drei Wochenenden: Meydan

Jedes zweite Wochenende im Monat findet während der documenta fifteen Meydan statt: 8.–10. Juli, 12.–14. August und 9.–11. September 2022. Auf Arabisch, Persisch, Türkisch und Urdu bezeichnet Meydan einen öffentlichen Treffpunkt, Platz oder Park, wo miteinander diskutiert, gestritten oder gefeiert wird. Meydan entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Ökosystem und umfasst diverse Veranstaltungen.

Meydan-Wochenende #1

8.–10. Juli 2022

Orte: Mitte & Fulda

Neben Lesungen, kreativen Workshops und Diskussionsrunden treffen sich am ersten Meydan-Wochenende mehr als 20 unabhängige, internationale Verlage, genannt *lumbung of Publishers*. Während der drei Meydan-Tage findet außerdem ein Open-Air-Musikfestival der *lumbung-Künstler*innen* und *lumbung member* in Zusammenarbeit mit Kasseler Initiativen statt. Ein vielfältiges Angebot an Kulinarik, Musik, Filmen und Gesprächen rundet das Programm ab.

Meydan-Wochenende #2

12.–14. August 2022

Ort: Nordstadt

In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Schlachthof bietet das zweite Meydan-Wochenende das 24. Kassler Weltmusikfestival, einen Food- und Flohmarkt, Workshops für Kinder und junge Erwachsene sowie verschiedene Aktivitäten und Räume zum Treffen und Spielen.

Meydan-Wochenende #3

9.–11. September 2022

Ort: Bettenhausen

Am letzten Meydan-Wochenende, das in Zusammenarbeit mit dem Sandershaus entwickelt wurde, werden die während der *documenta fifteen* gesammelten Erfahrungen sowie die *Harvests* – künstlerische Reflexionen über Arbeitstreffen in Form von Geschichten, Zeichnungen, Filmen oder Liedern – gefeiert. Das Harvest Festival ermöglicht ein Nachdenken über den bisherigen *lumbung*-Prozess und die Planung der Zusammenarbeit nach der *documenta fifteen*. Auf dem Programm stehen auch Musikveranstaltungen, Vorträge und Workshops zu Nachhaltigkeit sowie ein Austausch zum Aufbau alternativer künstlerischer Einrichtungen.

lumbung Film

lumbung Film, das Filmprogramm der *lumbung member* und *lumbung-Künstler*innen*, läuft während des gesamten Ausstellungszeitraums im Gloria-Kino. An den drei Meydan-Wochenenden zeigt es speziell von Gastkurator*innen zusammengestellte Programme. *lumbung Film* kann als ein Speicherort für Film- und Videoarbeiten der Künstler*innen verstanden werden, der es den Besucher*innen erlaubt, die künstlerischen Arbeiten zusätzlich zu kontextualisieren.

nongkrong

An den drei Meydan-Wochenenden dienen *nongkrong*-Räume (im Indonesischen bedeutet *nongkrong* „gemeinsam abhängen“) an verschiedenen Orten Kassels als Wohnzimmer. Die Gemeinschaftsräume ermöglichen Gespräche in ungezwungener Atmosphäre. Dazu gehören ein kulinarisches Angebot und verschiedene Veranstaltungen des Kasseler Ökosystems.

DOC  **MENTA** JUNE 18 —
SEPTEMBER 25, 2022 **FIFTEE** 
Kassel

Nähere Informationen zu einzelnen Veranstaltungen des lumbung-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter www.documenta-fifteen.de/kalender.

LUMBUNG CALLING

Die siebenteilige Gesprächsreihe *lumbung calling* bildete den Auftakt zum öffentlichen Programm der *documenta fifteen*, genannt *Meydan*. Jede Ausgabe der von April bis Oktober 2021 stattgefundenen Reihe widmete sich einem der nachstehenden *lumbung*-Werte: Lokale Verankerung, Humor, Großzügigkeit, Unabhängigkeit, Transparenz, Genügsamkeit und Regeneration. Das Format blickte auf den Hintergrund des künstlerischen Ansatzes der *documenta fifteen* und beleuchtet das Thema *lumbung* aus verschiedenen Perspektiven.

In Gesprächen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Gäste ging *lumbung calling* den zahlreichen Bedeutungen von *lumbung* über verschiedenartige Disziplinen, Standpunkte und Kontexte hinweg in einem künstlerischen Rahmen nach. Eingeladen wurden Akademiker*innen, Aktivist*innen, unabhängige Forscher*innen, Biobäuer*innen, Fischer*innen sowie Organisator*innen von Festivals – allesamt Akteur*innen, die sich großen Herausforderungen stellten und durch ihr Handeln bedeutsame Veränderungen anstießen. *lumbung calling* wurde moderiert von Jumana Emil Abboud und Mirwan Andan.

lumbung calling: Lokale Verankerung

Samstag, 3. April 2021

Mit Melani Budianta und Armin Salassa

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling_lokale_verankerung

lumbung calling: Humor

Samstag, 1. Mai 2021

Mit Gridthiya Gaweewong und Sourabh Phadke

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-humor

lumbung calling: Unabhängigkeit

Samstag, 5. Juni 2021

Mit Tania Bruguera (INSTAR) und Omar Imseeh Tesdell

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-unabhaengigkeit

lumbung calling: Großzügigkeit

Samstag, 3. Juli 2021

Mit yasmine eid-sabbagh und Mamou Daffé

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-groesszuegigkeit

lumbung calling: Transparenz

Samstag, 7. August 2021

Mit Erica Malunginho und Shahidul Alam

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-transparenz

lumbung calling: Genügsamkeit

Samstag, 4. September 2021

Mit Paula Fleisner und Christopher Cozier

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-genuegsamkeit

lumbung calling: Regeneration

Samstag, 2. Oktober 2021

Mit Arafat Sadallah, Gulnara Kasmalieva und Muratbek Djumaliev

Weitere Informationen und Aufzeichnung:

www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-calling-regeneration

LUMBUNG KONTEKS

Das öffentliche Programm *Meydan* wurde nach *lumbung calling* mit der Online-Gesprächsreihe *lumbung kontekks* fortgesetzt. Die siebenteilige Reihe fand ab dem 5. Dezember 2021 an jedem ersten Sonntag im Monat statt. Zu jeder Ausgabe wurden zwei *lumbung member* der *documenta fifteen* eingeladen, ihre Praxis und ihr größeres Ökosystem vorzustellen und im gemeinsamen Gespräch zu vertiefen und zu reflektieren. Dabei teilten die *lumbung member* Geschichten, Lieder und Werkzeuge für alternative gemeinschaftliche Lebens- und Arbeitspraxen und sprachen über Unterschiede und Schnittmengen ihrer jeweiligen Kontexte.

lumbung kontekks widmete sich den Standorten, in denen die *lumbung member* arbeiten, und den Bedingungen, die ihre Praxen bestimmen. Die Reihe untersuchte, wie wir gegenseitig von unseren jeweiligen ökologischen, ökonomischen und Bildungsmodellen lernen können.

lumbung kontekks: Listening to The Land, The Land itself

Sonntag, 5. Dezember 2021

Mit Jatiwangi art Factory und The Question of Funding

Moderiert von Rayya Badran

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-listening-to-the-land-the-land-itself

lumbung kontekks: Wiederaneignung ländlicher Narrative

Sonntag, 9. Januar 2022

Mit INLAND und Wajukuu Art Project

Moderiert von Molemo Moiloa

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-wiederaneignung-laendlicher-narrative

lumbung kontekks: Gemeinsam nachdenken, spielen, tanzen

Sonntag, 6. Februar 2022

Mit Fondation Festival sur le Niger und Gudskul

Moderiert von Lineo Segoete

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-gemeinsam-nachdenken-spielen-tanzen

lumbung kontekks: Dominanten Narrativen entgegentreten

Sonntag, 20. März 2022

Mit OFF-Biennale und Instituto de Artivismo Hannah Arendt (INSTAR)

Moderiert von Miguel A. López und Vasył Cherepanyn

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-dominanten-narrativen-entgegentreten

lumbung konteks: Care- und Kontrollsysteme navigieren

Sonntag, 10. April 2022

Mit Project Art Works und Trampoline House

Moderiert von Yasmin Gunaratnam

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-care-und-kontrollsysteme-navigieren

lumbung konteks: Modelle der Zugehörigkeit

Sonntag, 8. Mai 2022

Mit Britto Arts Trust und Z/KU

Moderiert von Alessio Antonioli

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-modelle-der-zugehoerigkeit

lumbung konteks: Pazifische Verbindungen

Sonntag, 5. Juni 2022

Mit FAFSWAG und Más Arte Más Acción

Moderiert von Fundación Mareia und Miguel Mendoza

Weitere Informationen und Aufzeichnung: www.documenta-fifteen.de/veranstaltungen/lumbung-konteks-pazifische-verbindungen

LUMBUNG-WISSEN

Als kollektiver Ressourcendfundus versammelt lumbung nicht nur Zeit, Ideen und Arbeitskraft, sondern auch Wissen. lumbung-Wissen bündelt alle Angebote und Projekte der documenta fifteen, die sich dem Wissensaustausch zwischen Besucher*innen, Kunstvermittler*innen, lumbung-Künstler*innen und verschiedenen Initiativen aus Kassel und der Welt widmen.

Eine zentrale Rolle bei lumbung-Wissen nehmen die sobat-sobat ein, die Kunstvermittler*innen der documenta fifteen. Aus dem Indonesischen stammend, bedeutet sobat Freund*in oder Gefährt*in. Als Freund*innen begleiten die sobat-sobat die Besucher*innen und Künstler*innen während der 100 Tage der Ausstellung. Im Dialog mit den Teilnehmenden und durch die Praxis des Storytellings sind sie aktiver und gestaltender Teil von lumbung-Wissen und dessen Kosmologie. Sie initiieren Begegnungen, bauen Brücken und verbinden Orte und Menschen.

Angebote und Projekte von lumbung-Wissen

Ausstellungsrundgänge: *Walks and Stories*

Die Ausstellungsrundgänge der documenta fifteen heißen *Walks and Stories* und finden mehrmals am Tag in verschiedenen Sprachen statt. Gemeinsam mit den sobat-sobat erkunden Besucher*innen Räume, Geschichten und Arbeitsweisen von lumbung. Weitere Informationen zu den *Walks and Stories* finden Sie auch unter *Tickets und Ausstellungsrundgänge* in dieser Pressemappe.
www.documenta-fifteen.de/walks-and-stories

Barrierefreie Angebote

Die barrierefreien Angebote umfassen Ausstellungsrundgänge in Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache und International Sign, mit Hörunterstützung per Induktionsschleife, mit beschreibenden und multisensorischen Inhalten sowie Angebote im Sitzen. Die sobat-sobat sind zudem in non-verbaler Kommunikation und aktivem Zuhören geschult und erhalten einen Sensibilisierungs-Workshop.
www.documenta-fifteen.de/barrierefreie-angebote

Angebote für Schulklassen

Für Schulklassen bietet die documenta fifteen Ausstellungsrundgänge und Workshoptouren an, in denen die lumbung-Praxis nähergebracht wird. Gemeinsam mit den Kunstvermittler*innen sobat-sobat entdecken die Gruppen vielfältige Ausstellungsinhalte und treten miteinander in den Dialog.
www.documenta-fifteen.de/angebote-fuer-schulklassen

DOC

SEPTEMBER

25,

2022

DOCUMENTA

JUNE

18

FIFTEEN

Kassel

RURUKIDS

Wissen teilen, Freundschaften schließen, spielen und entspannen: RURUKIDS richtet sich an Babys, Kinder und Erwachsene. In Zusammenarbeit von lumbung-Künstler*innen, Kasseler Initiativen und den Kunstvermittler*innen sobat-sobat entsteht ein Raum für Aufführungen für und von Kindern, gemeinsames Musizieren, Filmvorführungen und Lesungen.

www.documenta-fifteen.de/rurukids

Fridericianum als Schule: Fridskul

100 Tage lang aktivieren Künstler*innen das Fridericianum. Das ehemalige Ausstellungsgebäude hat mit *Fridskul* einen neuen Namen erhalten. Die Künstler*innen und Kollektive präsentieren unter diesem Titel die verschiedenen Möglichkeiten und Modelle einer horizontal ausgerichteten Bildung. lumbung als zentrale Praxis der documenta fifteen wird hier erfahrbar.

Weitere Informationen zur Fridskul finden Sie auch unter *Fridericianum als Schule: Fridskul* in dieser Pressemappe.

www.documenta-fifteen.de/fridskul

CAMP notes on education

Als globales Netzwerk lotet CAMP notes on education Impulse für strukturelle Veränderungen im Bereich der Kulturellen Bildung aus. CAMP hinterfragt die Grundlagen und Praktiken der Kunstvermittlung und sucht nach Wegen, von Kollektiven und in gemeinschaftsorientierten Prozessen zu lernen.

www.documenta-fifteen.de/camp-notes-on-education

Composting Knowledge

Composting Knowledge (dt. Wissen kompostieren) ist ein fortlaufendes experimentelles Netzwerk für Wissensproduktion, das vom ruruHaus in Kassel initiiert wurde. Ausgehend von der Idee kollektiv angelegten Komposts soll ein Nährboden entstehen, auf dem regionale und überregionale Projekte und Kooperationen innerhalb des Netzwerks aktiviert werden und wachsen können.

www.documenta-fifteen.de/composting-knowledge

LUMBUNG RADIO

lumbung Radio ist ein Online-Community-Radioprojekt und Teil der documenta fifteen. Es lief bereits im April 2022 an und sendet während der 100 Tage der documenta fifteen sowie hoffentlich auch danach rund um die Uhr aus der ganzen Welt in die ganze Welt. Es ist das Ergebnis der radio working group (bestehend aus deren Gründungsmitgliedern Grégoire Rousseau, Malene Saalman, Gözde Filinta, Ayşe Güleç und Reza Afisina), die sich seit August 2021 zwischen Kassel, Jakarta und Helsinki trifft, um eine gemeinschaftliche Audiopraxis zu entwickeln, die – im Sinne eines gemeinsamen Raums zwischen den interkommunalen Knotenpunkten des Ökosystems documenta fifteen – auf den Prinzipien des Commoning beruht.

Ein offenes Internetradio

lumbung Radio ist ein offenes Internetradio, das aus einem interkommunalen Netzwerk unterschiedlicher Radiostationen und Audiopraktiken besteht. Es überträgt zeitunabhängig und in mehreren Sprachen Musik und Kunst. Jede der teilnehmenden Radiostationen stützt sich auf ihre eigenen Produktionsmittel und Sichtweisen auf ihre Art zu lernen und zu teilen. lumbung Radio arbeitet als ein dezentrales Netzwerk von Knotenpunkten und nutzt das Internet ohne dessen hegemoniale Wirkweise. Ziel ist es, aus der Multiplikation der bei den Mitwirkenden gängigen Praktiken einen gemeinsamen Hörraum zu schaffen.

Das Radio basiert auf einer Open-Source-Infrastruktur und wird auf einem eigenen Server gehostet. Das über Time-Sharing zusammengestellte Programm besteht aus zeitversetzten und originalen Beiträgen der Knotenpunkte.

Station of Commons koordiniert das lumbung Radio. Die Initiative für digitale Commoning-Praktiken von Grégoire Rousseau, Minerva Juolahti, Alain Ryckelynck, Constantinos Miltiadis und Juan Gomez ist in Helsinki und Genf ansässig. Station of Commons, gegründet im Februar 2020, untersucht die Möglichkeiten der Wiederaaneignung von Technologie im öffentlichen Raum. Ausgangspunkt der Untersuchung sind Fragen zur Wissenszentralisierung sowie zu Datenzentren, die von großen Organisationen betrieben werden, und zu den damit verbundenen sozialen Implikationen. Station of Commons fungiert als leicht integrierbare Online-Plattform für die gemeinsame Nutzung lokaler Ressourcen.

lumbung Radio kann über www.lumbungradio.stationofcommons.org, über die Website der documenta fifteen, die ruruHaus-Website und lumbung.space gestreamt werden.

Mitwirkende von lumbung Radio

RURURadio, Jakarta, Indonesien, www.rururadio.org

The Nifty Radio, Bogor, Indonesien, www.thenifty.radio

Arts Collaboratory Radio, koordiniert von Radio Tropiezo, Mexiko-Stadt, Mexiko, www.radiotropiezo.org

DOCUMENTA FIFTEE

SEPTEMBER 25, 2022 Kassel

JUNE 18



Centre d'art Waza, Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo, www.wazaradio.org
Radio AlHara, Bethlehem, Palästina, www.radioalhara.net
LE 18, Marrakesch, Marokko, www.le18marrakech.com
Amol K Patil, lumbung-Künstler
Party Office B2B Fadescha, ausgerichtet von lumbung-Künstler*in Vidisha-Fadescha, Neu
Delhi, Indien, www.partyoffice.xyz
Old Boys Network (OBN) Archive, Berlin, Deutschland
Radio Rasclat, Kassel, Deutschland, www.radio-rasclat.com
Freies Radio Kassel, Deutschland, www.freies-radio-kassel.de
Kollektiv Eigenklang, Kassel, Deutschland, www.kollektiv-eigenklang.com
Cashmere Radio, Berlin, Deutschland, www.cashmereradio.com
Shared Frequencies Radio, Austin, Texas, USA, www.sharedfrequencies.live
Force inc. / mille plateaux, NON / 'O', Graz, Österreich, www.force-inc.org/en/c/music/mille-plateaux
Radio Art Zone, Esch/Alzette, Luxemburg, www.radioart.zon

Station of Commons lädt in Helsinki lebende Künstler*innen ein, ihre Soundarchive oder
neues Material zu veröffentlichen: Samuli Tanner und Heta Bilaletdin, MYÖS DJ Kollektiv,
Kiilan Äänipäivät und andere, die noch bekanntgegeben werden

LUMBUNG PRESS

lumbung Press ist ein gemeinsames Projekt der lumbung member, lumbung-Künstler*innen und des Künstlerischen Teams der documenta fifteen. Im Kern besteht es aus einer kollektiv betriebenen Offsetdruckerei in der documenta-Halle, ihren Druckerzeugnissen und den begleitenden Veranstaltungen.

Die Idee ist es, einen direkten Fluss von „roher“ Information durch die unvermittelte Weitergabe von Bildern und Erzählungen zu erzeugen und dabei die Bearbeitung und Übersetzung außerhalb der Logik des jeweiligen Projekts oder der künstlerischen Absicht möglichst zu vermeiden.

Drucktechniker*innen leiten lumbung-Künstler*innen, lumbung member sowie Mitglieder des Künstlerischen Teams und weitere Beteiligte an, die Maschinen selbständig zu bedienen. Es wird zwei Publikationsrhythmen geben: Eine schnelle Spur, auf der täglich variierende Flyer und Poster gedruckt werden, sowie eine langsame Spur, bei der Publikationen entstehen, die aus den künstlerischen Beiträgen zur documenta fifteen hervorgehen.

lumbung Press startet im Juni 2022 und entwickelt sich im Laufe der documenta fifteen zu einem kollaborativen Raum. Hierzu gehören die Zusammenkünfte des lumbung of Publishers (Mittwoch–Sonntag, 6.–10. Juli 2022) sowie von Fridskul und den Kunstvermittler*innen sobat-sobat.

Die entstehenden Publikationen werden über drei Kanäle zugänglich gemacht: In Kassel durch lumbung Kios, im Buchhandel auf nationaler und internationaler Ebene sowie durch lumbung member und lumbung-Künstler*innen in ihren eigenen Ökosystemen.

LUMBUNG OF PUBLISHERS

Die documenta fifteen versteht sich als Ressource und als Plattform, die es ermöglicht, in der Praxis von lumbung neue Formen des kollektiven Handelns zu erproben. Innerhalb des kulturellen Raums sind unabhängige Verlage und Verlagskollektive besonders stark auf Solidarität und das Teilen von Ressourcen und angewiesen. lumbung of Publishers bietet diesen Akteur*innen während der documenta fifteen die Möglichkeit, sich auszutauschen und Wissen zu teilen. Das Ziel ist die Bildung eines Netzwerks, das über die 100-tägige Laufzeit der documenta fifteen hinaus existiert.

Zu lumbung of Publishers laden ruangrupa und das Künstlerische Team 20 unabhängige Verlage nach Kassel ein. Darunter befinden sich das Verlagskollektiv consonni aus Bilbao, die grafische Experimentierwerkstatt La Impresora aus Puerto Rico, Stripburger aus Ljubljana, Rotopol aus Kassel und viele weitere. Zwei Akteur*innen pro Verlag reisen nach Kassel, um zunächst an einem zweitägigen internen Workshop teilzunehmen. Während des ersten Meydan-Wochenendes von Freitag, 8. Juli bis Sonntag, 10. Juli 2022 gestalten die Verlage ein dreitägiges öffentliches Programm, zu dem Präsentationen, Workshops und Lesungen gehören. lumbung of Publishers bietet den Besucher*innen der documenta fifteen die Gelegenheit, diese unabhängigen Verlage aus verschiedenen Ländern kennenzulernen und einen Einblick in ihre Bücher und Überlebensstrategien zu bekommen.

Die teilnehmenden Verlage und Kollektive stellen ihre Publikationen vor und produzieren neue vor Ort. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit lumbung Press, einem Gemeinschaftsprojekt der lumbung member und -Künstler*innen zur flexiblen und prozessorientierten Produktion ihrer Druckerzeugnisse in Kassel.

Bestätigte Teilnehmende

Alice Yard, Puerto Rico; La Impresora, Trinidad und Tobago; Bananafish Books, China; consonni, Baskenland; Cooperativa Cráter Invertido, Mexiko; Erick Beltrán, Spanien und Mexiko; HAMBRE, Chile; Jalada, Kenia; Kayfa-ta, Ägypten; kuš!, Lettland; Kutikuti, Finnland; Marjin Kiri, Indonesien; microutopías press, Uruguay; Nieves, Schweiz; Relampago, Kolumbien; Rotopol Press, Deutschland; Strapazin, Schweiz; Stripburger, Slowenien; David Kaiza, Kenia; N'fana Diakite, Mali

LUMBUNG KIOS

lumbung Kios ist ein dezentrales Netzwerk unabhängig betriebener *Kios* (indonesisch für Kiosk). Durch den Verkauf von Produkten, die von den lumbung member, lumbung-Künstler*innen und ihren lokalen Ökosystemen hergestellt werden, soll ein nachhaltiges Einkommen erzielt werden. lumbung Kios kann als Versuch verstanden werden, Vertriebswege zu dezentralisieren und alternatives, nachhaltiges Wirtschaften zu erproben. Der ökologische Fußabdruck soll dabei so klein wie möglich gehalten werden.

Zu diesem Zweck experimentiert lumbung Kios mit dem Feral-Trade-Modell als Vertriebssystem. Feral Trade ist ein von der Künstlerin Kate Rich entwickelter Slow-Trade-Mechanismus, bei dem Güter von Hand zu Hand weitergegeben werden. So entsteht ein Netzwerk aus Handelswegen, das bestehende Reiserouten nutzt.

Der so entstehende Mehrwert soll in langfristig angelegte Projekte innerhalb des lumbung Ökosystems fließen und dort Kollaborationen, etwa zur weiteren Vertiefung von Wissen über nachhaltige Vertriebsmodelle, unterhalten. Ein Teil des von lumbung Kios erzielten Gewinns fließt in einen gemeinsamen Topf und trägt so dazu bei, Ressourcen zwischen den lumbung-Künstler*innen und lumbung member zu teilen. Über die Verteilung der Gelder wird in majelis, den regelmäßigen Treffen der Mitglieder des lumbung-Netzwerks, gemeinsam entschieden.

Den lumbung member, lumbung-Künstler*innen und ihren lokalen Ökosystemen bietet der Verkauf von selbstproduzierten Waren die Möglichkeit, das langfristige Überleben ihrer Initiativen, Ideen und ethischen Grundsätze zu sichern. Auf der documenta fifteen wird es zwei physische lumbung Kios geben: Einen gemeinsam mit der Buchhandlung Walther König betriebenen im ruruHaus sowie *lumbung Kios & Friends* auf dem Hübner-Areal. Hinzu kommt ein Netzwerk lokaler Einzelhandelspartner in der gesamten Stadt.

Auf lumbung.space wird zudem ein Produktkatalog erhältlich sein. Auf diese Weise wird lumbung Kios über die Ausstellungslaufzeit der documenta fifteen hinaus als Netzwerk kleiner Kios auf der ganzen Welt fortbestehen.

Zu den Partnern von lumbung Kios zählen (die Liste wird laufend erweitert): Colorlabor, Film Shop, Galerie auf Zeit (GaZ), KMMN, Lost and Found, Rotopol, Wildwood, WIKULLiL im Lemon House und ZweiPunktNull.

DOC

SEPTEMBER

25,

2022

DOCUMENTA

JUNE

18

FIFTEEN

Kassel

LUMBUNG GALLERY

Ausgehend von der Praxis von lumbung als Netzwerk und wirtschaftliches Modell der documenta fifteen erprobt lumbung Gallery das Modell einer gemeinsam verwalteten, nicht-spekulativen und regenerativen Galerie. Innerhalb der Parameter bestehender Kunstökonomien versucht lumbung Gallery, Ressourcen hin zu einer stärker gemeinwohlorientierten Wirtschaftsweise, basierend auf den lumbung-Werten, zu verschieben. Langfristig sollen dadurch Vorstellungen von Eigentum, Sammeln, Ausstellen und Autor*innenschaft neu gedacht werden. lumbung Gallery möchte damit ähnlichen Initiativen auf der ganzen Welt als Vorbild dienen.

Während der 100 Tage der Ausstellungslaufzeit der documenta fifteen und darüber hinaus kann die künstlerische Produktion der lumbung member und lumbung-Künstler*innen unmittelbar vor Ort im ruruHaus sowie online unterstützt werden. Während der documenta dient also die documenta selbst als Galerie – angeleitet von der lumbung-Praxis und ihren Werten.

Statt an spekulativen Marktpreisen orientiert sich die Preisgestaltung der Arbeiten an den finanziellen Grundbedürfnissen der Kollektive und Künstler*innen sowie den Produktionskosten und anderen Variablen. Hinzu kommen nicht-monetäre Tauschsysteme und ein Angebot bezahlbarer Kunst.

Die lumbung gallery working group hat die non-profit Kunstplattform TheArtists eingeladen die lumbung Galerie gemeinsam zu entwickeln und zu leiten. TheArtists unterstützt Künstler*innen durch Ausstellungen, coaching, mentoring und beim transparenten Verkauf ihrer Arbeiten. Die lumbung Gallery ist ein eingetragener Verein und soll über die documenta fifteen hinaus fortbestehen.

PUBLIKATIONEN

Gemeinsam mit Hatje Cantz als Verlagspartner veröffentlicht die documenta fifteen vier Publikationen in deutscher und englischer Sprache: Ein Handbuch, einen Familienguide, ein Magazin sowie eine Anthologie literarischer Texte.

Das *Handbuch* ist Begleitbuch durch die Ausstellung, Nachschlagewerk und innovativer Kunstführer. Es leitet in das Konzept der Ausstellung ein, beleuchtet zentrale Aspekte und stellt die Akteur*innen der documenta fifteen vor. Der Familienguide *Gehen, finden, teilen* lädt in fünf Wort- und Bild-Rundgängen zum Erleben der lumbung-Werte Humor, lokale Verankerung, Unabhängigkeit, Großzügigkeit und Transparenz ein. Die beiden Ausgaben *Ernten* und *Teilen* des Magazins *majalah lumbung* bilden in Kurzgeschichten und Reportagen indonesischer Autor*innen ein inhaltliches Fundament zur documenta fifteen. *lumbung erzählen* schließlich präsentiert sieben literarische Texte internationaler Romanautor*innen über kollektives Arbeiten und Formen von Gemeinschaft.

Die vier Publikationen orientieren sich nicht nur inhaltlich, sondern auch in ihrem Erstellungsprozess, dem Erscheinungsbild und der Distributionsweise an Grundsätzen der documenta fifteen wie Kollektivität, Nachhaltigkeit und geteilten Ressourcen. So wurden für das *Handbuch* internationale Autor*innen eingeladen, die mit der jeweiligen künstlerischen Praxis und dem kulturellen Kontext der von ihnen vorgestellten Beteiligten vertraut sind. Für *lumbung erzählen* haben sich sieben internationale Verlage zusammengeschlossen, um Ausgaben in weiteren Sprachen zu ermöglichen. Alle vier Titel werden nachhaltig nach den Richtlinien des Umweltzeichens „Blauer Engel“ produziert und auf 100 % Recyclingpapier mit zertifizierter Farbe gedruckt.

Die vier Publikationen sind ab 15. Juni 2022 im Buchhandel bei der documenta fifteen in Kassel erhältlich.

Die documenta fifteen-Publikationen im Überblick

Das Begleitbuch zur Ausstellung: documenta fifteen *Handbuch*

Unter dem Leitgedanken des lumbung geht es dem indonesischen Kollektiv ruangrupa weniger um Einzelwerke als um Formen gemeinschaftlichen Arbeitens. Das *Handbuch* bietet als Nachschlagewerk, Begleiter und innovativer Kunstführer Orientierung für diese umfassenden Prozesse; es richtet sich ebenso an Besucher*innen der Ausstellung in Kassel wie an Menschen, die sich für kollektive Praxis interessieren. Alle Akteur*innen der documenta fifteen werden mit ihrer Arbeit von internationalen Autor*innen vorgestellt, die mit der jeweiligen künstlerischen Praxis und dem kulturellen Kontext vertraut sind. Unter dem Titel „lumbung“ führt das Buch in die Denkweise und die kulturellen Hintergründe der documenta fifteen ein und verdeutlicht mit zahlreichen Zeichnungen die künstlerischen

Arbeitsprozesse. Ein Kapitel über Kassel zeigt und erläutert alle Standorte der Schau, inklusive der hier vertretenen Künstler*innen und Kollektive.

Handbuch

Deutsch | ca. 320 S. | ca. 200 Abb. | 15 x 20,5 cm | Klappenbroschur

€ 25 [D], € 26 [A] | ISBN 978-3-7757-5281-7 | Juni 2022

Auch als englische Ausgabe erhältlich

Handbook | ISBN 978-3-7757-5282-4

Der Familienguide: *Gehen, finden, teilen*. Ein illustriertes Begleitbuch zur *documenta fifteen*

Inspiziert von Touren in Reiseführern oder Vermittlungsangeboten in öffentlichen Museen bietet *Gehen, finden, teilen* Kindern und Familien, aber auch Comic-Fans und erfahrenen Ausstellungsbesucher*innen alternative Perspektiven auf die *documenta fifteen*. Acht internationale Illustrator*innen und Autor*innen haben hier ruangrupas Universum für die *documenta fifteen* neu erfunden und regen mit ihren Bildwelten die Vorstellungskraft der Leser*innen und Besucher*innen an. Fünf Rundgänge laden zum Erleben der lumbung-Werte Humor, lokale Verankerung, Unabhängigkeit, Großzügigkeit und Transparenz ein und bieten ergänzende Ideen und Aspekte zur Ausstellung.

Mit unterhaltsamen Geschichten regt *Gehen, finden, teilen* dazu an, einen eigenen Zugang zu diesen Werten zu finden, daher ist jeder Weg als Vorschlag zu verstehen und kann spontan, vollständig oder auch nur in Teilen erkundet werden. Mit diesem originellen Buch werden auch jüngere Besucher*innen angesprochen und inspiriert.

Gehen, finden, teilen

Texte und Illustrationen von Julia Kluge, Nadine Redlich, Malwine Stauss, Carmen José, Rita Fürstenau (Rotopol); Isabel Minhós Martins, Bernardo P. Carvalho; Jules Inés Mamone (Femimutancia); Verónica Gerber Bicecci; Innosanto Nagara

Deutsch | 96 S. | ca. 80 Abb. | 20 x 26 cm | Hardcover

€ 15 [D], € 16 [A] | ISBN 978-3-7757-5283-1 | Juni 2022

Auch als englische Ausgabe erhältlich

Walking, Finding, Sharing | ISBN 978-3-7757-5284-8

Das Magazin zum lumbung-Gedanken: *majalah lumbung*

Im Rahmen der *documenta fifteen* veröffentlichten ruangrupa in Indonesien zwei Ausgaben eines Magazins, *majalah*, das sich auf den Kerngedanken der Ausstellung bezieht – die kollektive Arbeit. Der Namensbestandteil lumbung bezeichnet die kommunale Reisscheune, in der indonesische Bauern Ernteüberschüsse lagern, um sie zu teilen. Die beiden Ausgaben *Ernten* und *Teilen* erscheinen zur Ausstellung gemeinsam in einem Band. Mit Kurzgeschichten und Reportagen von führenden Journalist*innen, Forscher*innen und

DOC MENTA JUNE 18 SEPTEMBER 25, 2022 FIFTEE Kassel

Schriftsteller*innen aus Indonesien berührt *majalah lumbung* Themen wie Kosmologie oder Architektur, Nahrung oder gemeinsames Essen, und bildet so ein inhaltliches Fundament für die documenta fifteen. Die einzelnen Beiträge vermitteln sich über zahlreiche Illustrationen und ein attraktives Layout mit der Qualität eines Magazins.

majalah lumbung

Englisch, Deutsch | ca. 320 S. | ca. 200 Abb. | 20 x 26 cm | Broschur

€ 28 [D], € 32 [A] | ISBN 978-3-7757-5285-5 | Juni 2022

Sieben Kurzgeschichten in einer Anthologie: *lumbung erzählen*

Ob „tequio“ in Mexiko, „ubuntu“ in Südafrika oder „mutirão“ in Brasilien; es gibt weltweit viele Bezeichnungen für das Gemeinwohl: Im Rahmen der documenta fifteen und ihrer Kernidee der Kollektivität steuern sieben Romanautor*innen – Azhari Aiyub, Cristina Judar, Nesrine A. Khoury, Mithu Sanyal, Panashe Chigumadzi, Uxue Alberdi und Yásnaya Elena Aguilar Gil – aus verschiedenen Teilen der Welt neue Erzählungen über kollektives Arbeiten und Gemeinschaftsformen bei. Auch haben sich sieben internationale Verlage zusammengeschlossen, um diese globale Perspektive auf das Ausstellungsthema in verschiedenen Sprachausgaben zu ermöglichen.

lumbung erzählen

Texte von Azhari Aiyub, Cristina Judar, Mithu Sanyal, Nesrine A. Khoury, Panashe Chigumadzi, Uxue Alberdi, Yásnaya Elena Aguilar Gil

Deutsch | 208 S. | 13 x 20,5 cm | Broschur

€ 18 [D], € 18 [A] | ISBN 978-3-7757-5286-2 | Juni 2022

HOFBUCHHANDLUNG VIETOR UND BUCHHANDLUNG WALTHER KÖNIG SIND PARTNER IM BEREICH BUCHHANDEL DER DOCUMENTA FIFTEEN

Mit der Hofbuchhandlung Vietor gewinnt die documenta fifteen die traditionsreichste und älteste Buchhandlung Kassels. Sie ist zudem als eine der wenigen in der Stadt noch verbliebenen inhabergeführten Buchhandlungen mehrfach mit Buchhandlungspreisen ausgezeichnet und war bereits im Rahmen der ersten documenta Ausstellung im Jahr 1955 Partner der documenta. In diesem Jahr übernahm sie zum ersten Mal den Katalog- und Bücherverkauf. Seit der Gründung im Jahr 1837 widmet sich die Hofbuchhandlung Vietor den Themen Kassel und Nordhessen. Heute findet sich dort ein breites Buchsortiment – ohne Bestsellerwand. Die Buchhandlung hat sich in den letzten Jahren zu einem kulturellen Treffpunkt entwickelt und ist aus dem Gefüge von Literatur und Kultur nicht mehr weg zu denken. Bücher, Globen, Karten und auch Plakate und Statements zu aktuellen Themen sind dort zu entdecken.

Auf der documenta fifteen präsentiert die Hofbuchhandlung Vietor ihr klassisches Buchhandlungsprogramm, darunter Bücher aus der Region Kassel und jene, die sich der heimischen Küche und Produkten widmen, sowie Titel zu aktuellen Themen der Zeit angelehnt an die Fragestellungen der documenta fifteen. Vietors Portfolio wird sich während der documenta laufend ändern.

Die Buchhandlung Walther König ist eine Verlagsbuchhandlung für Kunst und Kunstwissenschaft, Architektur, Kunstgewerbe, Design, Mode, Fotografie, Film und Kunsttheorie sowie für Ausstellungskataloge mit Sitz in Köln. 2022 ist sie zum zehnten Mal an einer documenta beteiligt. In den 54 Jahren ihres Bestehens sind über das Kölner Stammhaus hinaus weitere Buchhandlungen entstanden. Mehr als 4.000 Titel, darunter zahlreiche Künstler*innenbücher, wurden verlegt. Dabei zeichnet die Vorgehensweise der Buchhandlung und des Verlages Walther & Franz König aus, vielen jungen und häufig später renommierten Künstler*innen erstmals ein Forum für das Buch als Kunst gegeben und auch später ihre Entwicklungen gefördert zu haben.

Auf der documenta fifteen präsentiert die Buchhandlung Walther König eine breite Auswahl an Ausstellungskatalogen und Künstler*innenmonografien, sowie Bücher zu den Themen Fotografie, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Typographie, Mode und Design. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Titeln der kritischen und ästhetischen Theorie, in denen aktuelle Fragen in der Kunst und Gesellschaft diskutiert werden – alles unter besonderer Berücksichtigung der Themen der documenta fifteen.

Auf der documenta fifteen sind die Hofbuchhandlung Vietor und die Buchhandlung Walther König im Bereich *Books & Goods* des Welcome Center im ruruHaus angesiedelt. Beide bieten neben einer kuratierten Auswahl ihrer Sortimente die Publikationen der documenta fifteen an. Ergänzt wird das Buchsortiment durch den lumbung Kios, der ausgewählte Merchandise-Artikel, Kunstpostkarten und Objekte der lumbung member und lumbung-Künstler*innen präsentiert und das Serviceangebot im ruruHaus komplettiert.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit bei der documenta fifteen beginnt mit einer Frage: Wie kann sich eine global ausgerichtete, Besucher*innen aus aller Welt anziehende und 100 Tage andauernde Kunstaussstellung angesichts der weltweit bedrohlichen Folgen des Klimawandels weniger umweltbelastend und gleichzeitig wirtschaftlich und sozial möglichst fair aufstellen?

Um diese Frage zu beantworten, hat die documenta fifteen, koordiniert von Philipp Greguhn, Leitung Recht und Grundsatzfragen sowie Nachhaltigkeitsbeauftragter der documenta und Museum Fridericianum gGmbH, gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Herzig und Kristina Gruber von der Justus-Liebig-Universität Gießen/Universität Kassel eine Strategie zur nachhaltigen Organisation und Durchführung der Kunstaussstellung erarbeitet. Sie nimmt insgesamt elf unterschiedliche Handlungsfelder, von denen einzelne nachfolgend beispielhaft dargestellt werden, mit dem Ziel in den Blick, in der anschließenden Umsetzung so viele praktische Verbesserungen wie möglich zu erreichen.

Ausstellungsorganisation und -produktion

Für die Ausstellungsorganisation und -produktion ist der Gedanke der Kreislaufwirtschaft zentral, also die Verwendung recycelter, wiederverwertbarer oder gebrauchter Materialien. Begleitend beteiligt sich die documenta fifteen am Aufbau eines Netzwerks für Materialkreisläufe mit Kollektiven und Initiativen aus dem Kunst- und Kulturbereich. Darüber hinaus wurden „klassische“ Maßnahmen wie die bevorzugte Verwendung nachwachsender Rohstoffe umgesetzt. Interkontinentale Transporte wurden vermehrt als Seefracht, der nachhaltigsten Möglichkeit des Transportes, abgewickelt.

Mobilität und Energie

Umweltfreundlichere Mobilität wurde unter anderem durch Kooperationen mit der Volkswagen AG im Bereich E-Mobilität und mit einem Fahrradverleih mit recycelten Fahrrädern sowie der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH beziehungsweise der Kasseler Verkehrs- Gesellschaft AG mit der Eingliederung des öffentlichen Personennahverkehrs in alle Tickets zur documenta fifteen (mit Ausnahme des Dauertickets) umgesetzt. Hinzu kommt die Nutzung von regional gewonnenem Ökostrom an den Ausstellungsorten und für die Büroräume. Bei notwendigen Reisen von Beteiligten wird der Anreise per Zug der Vorrang gegenüber Flugreisen gegeben und vollständig auf Flüge innerhalb Deutschlands verzichtet. Mehrere E-Lastenräder ergänzen die Fortbewegungsmöglichkeiten der Mitarbeiter*innen im städtischen Bereich.

Medien und Merchandise

Die Hauptpublikationen wurden gemeinsam mit dem Verlag Hatje Cantz auf mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziertem Papier in einer nur 150 Kilometer entfernten Druckerei mit angeschlossener Buchbindung zur Vermeidung langer Transportwege gedruckt. Zudem sind Lizenzausgaben für unabhängige Verlage aus dem documenta fifteen Ökosystem zur weltweiten Publikation sowie die Möglichkeit des bedarfsgerechten Nachdrucks und E-Book-Varianten mitgedacht. Auch die Druckerzeugnisse aus dem Bereich Marketing wurden auf mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziertem Papier gedruckt, gleiches gilt für diese Pressemappe. Von den zentralen Booklets wurden als mögliche Alternative digital optimierte Booklet-Varianten erstellt, auf welche die Besucher*innen an Aufstellern in den Venues hingewiesen werden.

Für das Merchandise wurden nachhaltig und überwiegend in Deutschland produzierte Lizenzprodukte mit in der Regel regionalen Anbieter*innen entwickelt, vom Bio-Bier mit der mittelständischen Hütt-Brauerei aus dem benachbarten Baunatal bis hin zu bio-zertifiziertem „Saatgutkonfetti“ eines kleinen Kasseler Betriebes oder Sitzkissen aus Bio-Schurwolle der in dem nordhessischen Dorf Rückerfeld beheimateten Teppichmanufaktur Habbishaw.

Verpflegung

Ernährung macht einen erheblichen Anteil der CO₂-Emissionen einer Großveranstaltung aus. Die documenta fifteen hat deshalb gemeinsam mit der Kassel Marketing GmbH ein möglichst ökologisches und abfallarmes gastronomisches Angebot geschaffen, das auf den Einsatz von Mehrweggeschirr setzt und ein breites vegetarisches und veganes Angebot beinhaltet.

Klimaschutz und Nachhaltigkeitsprojekte

Mit einem Euro aus jedem verkauften Ticket der documenta fifteen werden Nachhaltigkeitsprojekte in Indonesien sowie in der Region Nordhessen und der Stadt Kassel unterstützt: Auf Sumatra geht es beim „Projekt nachhaltiges Dorf“ in Kooperation mit dem kollaborativen Forschungsbereich EForTS der Georg-August-Universität Göttingen und der indonesischen Universität Jambi um die ökologische Anreicherung von Palmöl- und Kautschukplantagen gemeinsam mit dem Künstler*innen-Kollektiv Rumah Budaya Sikukeluang. Im Reinhardswald werden zusammen mit dem Landesbetrieb HessenForst durch Borkenkäfer, Sturm und Trockenheit entstandene Brachflächen aufgeforstet. Und an der Offenen Schule Waldau bewirtschaften Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften und Nachbar*innen in einem Kooperationsprojekt mit der Kasseler Wohnungsbaugesellschaft GWG, den Schulvereinen und dem Modellprojekt Smart City einen Pflanzcontainer mit bis zu 90 Prozent weniger Wasser und Energie als bei einem üblichen Anbau.

Barrierefreiheit und Inklusion

Zur Nachhaltigkeit gehört auch, Teilhabe für ein möglichst breites Publikum zu schaffen. Das sogenannte Soli-Ticket ermöglicht einer anderen Person den freien Eintritt zur Ausstellung. Um Begegnung, Austausch und Beteiligung vieler Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu fördern, setzt die documenta fifteen eine Reihe von

Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit in Bereichen wie der Website, der Infrastruktur und der Vermittlung um. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in dieser Pressemappe unter *Accessibility*.

Partnerschaften und Dialog

Die documenta fifteen erreicht ihre Nachhaltigkeitsziele durch die Einbeziehung vieler Partner*innen, von den Hauptpartnern und weiteren Förderern bis hin zu den unterschiedlichen Dienstleister*innen, die an der Ausstellung mitwirken. Sie ist zudem Mitglied im von der Staatsministerin für Kultur und Medien geförderten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, um von den anderen Mitgliedern zu lernen und den Austausch innerhalb der Branche zu unterstützen.

Die documenta fifteen wird durch eine Online-Besucher*innenbefragung zu Nachhaltigkeitsfragen begleitet. Weiterhin werden ausgewählte und relevante Handlungsfelder ökologisch bilanziert. Die Erkenntnisse aus der Befragung sollen in die Weiterentwicklung des Konzepts und die Gestaltung der Handlungsfelder und Maßnahmen einfließen, vor allem im Hinblick auf die nächste Ausgabe der documenta.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit und den Nachhaltigkeitsprojekten der documenta fifteen finden Sie unter www.documenta-fifteen.de/nachhaltigkeit.

ACCESSIBILITY

Begegnung, Austausch und Beteiligung vieler Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen sind zentral für die Leitung-Praxis der documenta fifteen. Um Teilhabe für ein möglichst breites Publikum zu schaffen, setzt die documenta fifteen eine Reihe von Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit in den Bereichen Website, Infrastruktur und Vermittlung um.

Website

Die Website der documenta fifteen bietet seit Februar 2022 verschiedene Funktionen zum Abbau von Barrieren im Netz, darunter eine Version in einfachem Design, einen Back-to-Top-Button, um schnell zum Anfang zurück zu navigieren, sowie die Möglichkeit zur Kontrastregelung. Für Screenreader-Programme eingerichtet sind eine Sitemap, die die Struktur der Website darstellt, sowie beschreibende Texte hinter allen Abbildungen.

Neu auf der Website ist zudem ein Informationsangebot in Leichter Sprache, das auch in weiteren Kommunikationsmitteln wie einer Ausstellungsbroschüre zur Verfügung stehen wird.

Folgen werden Sprungmarken zur besseren Navigation einzelner Website-Sektionen sowie Videos zur Nutzung der Website, über die documenta fifteen und zum Ausstellungsbesuch in Deutscher Gebärdensprache und International Sign (internationale Gebärdensprache).

Infrastruktur

Im Bereich der Infrastruktur erhält das Fridericianum einen dauerhaft installierten Waschraum mit Liege. So soll in der Kasseler Innenstadt auch über die documenta fifteen hinaus Menschen, die reguläre, barrierefreie Toiletten ohne Liegeposition nicht nutzen können, mehr Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden.

Weitere Maßnahmen für einen möglichst barrierefreien Ausstellungsbesuch beinhalten unter anderem Ruheorte innerhalb der Ausstellungsräume und im Stadtraum sowie die Berücksichtigung barrierearmer Wege im Leitsystem der Ausstellung. Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit der jeweiligen Ausstellungsorte und die Website-Einbindung der Wheelmap, einer Online-Karte zum Finden und Markieren rollstuhlgerechter Orte, ermöglichen eine gezieltere Planung des Besuchs.

Vor Ort beschleunigt die Accessibility Card den Zutritt in die Ausstellungen ohne langes Warten. Die Accessibility Card ist während der Laufzeit im ruruHaus für alle, die Bedarf haben, erhältlich. Die Prüfung einer besonderen Berechtigung findet nicht statt.

Vermittlung

Die Vermittlungsangebote der documenta fifteen sind generell so konzipiert, dass sie möglichst zugänglich sind. Neben den Ausstellungsrundgängen *Walks and Stories* in vielen

Sprachen, darunter in Deutscher Gebärdensprache, International Sign (internationale Gebärdensprache) und Leichter Sprache, sind auch Rundgänge mit taktilen und multi-sensorischen Inhalten geplant. Kostenfrei in jedem Ausstellungsrundgang mit inbegriffen ist je nach Verfügbarkeit Hörunterstützung per Induktionsschleife.

Die *Walks and Stories* werden von den sobat-sobat (indonesisch für Freund*innen), den internationalen Kunstvermittler*innen der documenta fifteen, begleitet. Sie werden in non-verbaler Kommunikation, aktivem Zuhören sowie in Leichter Sprache geschult und erhalten einen Sensibilisierungs-Workshop.

Einbindung lokaler und internationaler Netzwerke

Die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen für den Abbau von Barrieren auf der documenta fifteen erfolgt unter Einbezug vielfältiger Stimmen aus lokalen und internationalen Netzwerken. Dazu gehören unter anderem lumbung member Project Art Works, die Begegnungen zwischen Mitarbeiter*innen der documenta fifteen und neurodiversen Gemeinschaften in Kassel und Umgebung initiieren, sowie die Zusammenarbeit mit berlinklusion – Netzwerk für Zugänglichkeit in Kunst und Kultur und Initiativen aus dem Kasseler Ökosystem, darunter dem leicht ist klar – Büro für Leichte Sprache, dem Baunataler Diakonie Kassel e. V. und den fachspezifischen Beiräten der Stadt.

Die documenta fifteen setzt sich in einem fortwährenden Lernprozess gemeinsam mit ihren Partner*innen für den kontinuierliche Ausbau der barrierefreien Angebote ein. Noch sind die Website und einige Ausstellungsorte nicht vollständig barrierefrei. Auf der Website werden Barrieren benannt, um die Planung des Ausstellungsbesuchs für alle Besucher*innen zu erleichtern.

Fragen, Anregungen oder Kritik zum Besuch und zu den Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit auf der documenta fifteen können gerichtet werden an:
accessibility@documenta.de

PARTNERPROJEKTE

Partnerprojekte unterstützt durch den Ticketkauf

Ein Euro von jedem verkauften documenta fifteen-Ticket kommt mehreren langfristig angelegten Nachhaltigkeitsprojekten zugute, die entsprechend der Konzeption der documenta fifteen ökologische, ökonomische, künstlerische und soziale Faktoren vereinen.

Dazu gehört die Wiederaufforstung im Reinhardswald: 22 Hektar von durch Borkenkäfer, Sturm und Trockenheit entstandenen Freiflächen werden mit Unterstützung der documenta fifteen durch das Forstamt Reinhardshagen aufgeforstet. Eine Pflanzaktion im November 2021 bildete den Auftakt zum gemeinsamen Handeln für einen klimastabilen Wald von morgen und wurde zum internationalen Tag des Waldes am 21. März 2022 mit öffentlicher Beteiligung fortgeführt. Die Aufforstung des Reinhardswaldes wird in weiteren Pflanzaktionen fortgesetzt.

Die documenta fifteen unterstützt gemeinsam mit dem Sonderforschungsbereich EForTS der Universität Göttingen und der Universität in Jambi, Indonesien, die ökologische Anreicherung von Palmöl- und Kautschukplantagen auf Sumatra im Rahmen des *Sustainable Village Project* (Projekt nachhaltiges Dorf). Das Modellvorhaben auf Sumatra soll einerseits helfen, negative Umweltfolgen durch Monokulturen zu verringern und andererseits den Lebensstandard der beteiligten Kleinbauern und -bäuerinnen und Landarbeiter*innen verbessern. Zur Einstimmung fand begleitend das Festival *Semah Bumi – Festival of Science, Nature, Society and the Arts* statt, zu dessen Ausgestaltung die documenta fifteen das indonesische Künstler*innen-Kollektiv Rumah Budaya Sikukeluang eingeladen hatte. Die Ergebnisse werden ab Juni 2022 in einer Ausstellung im Forum Wissen der Universität Göttingen gezeigt. Interessierte können hier parallel zur documenta fifteen die soziale und ökologische Dimension der Forschung in Indonesien aus verschiedenen Blickwinkeln erleben.

osVVertical ist eine Kooperation der Offenen Schule Waldau, der GWGpro, Smart Kassel und dem Büro MOST gartenlandschaften mit der documenta fifteen. Schüler*innen bauen Gemüse selbst an und teilen der Praxis von lumbung entsprechend nicht nur ihre Ernte, sondern tauschen auch ihr Wissen untereinander sowie mit der Öffentlichkeit aus. Das Besondere an *osVVertical* ist, dass die Beete in einem ausrangierten, durch Schüler*innen gemeinsam mit lumbung member Wajukuu Art Project gestalteten See-Container nicht wie üblich flach auf dem Boden, sondern unter Einsatz neuester Landwirtschaftstechnologie aus Schweden vertikal angelegt werden. Das Vertical Gardening ist wasser- und energiesparend und ein gutes Beispiel für nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Weitere Partnerprojekte

House of Paper ist ein Ausstellungsprojekt des Kunsthaus Göttingen. Als Partnerprojekt findet es zeitgleich zur documenta fifteen statt. Dazu lädt das Kunsthaus Göttingen Künstler*innen ein, die sich in Ihrer Arbeit mit Papier als künstlerischem Medium

auseinandersetzen. Das Bindeglied für die Partnerschaft mit der documenta fifteen ist lumbung Press – ein kollektives Projekt der lumbung member und -Künstler*innen zur flexiblen und prozessorientierten Produktion ihrer Druckerzeugnisse vor Ort in Kassel. Im Rahmen von *House of Paper* und lumbung Press realisieren die documenta fifteen und das Kunsthaus Göttingen gemeinsame Veranstaltungen, Publikationen und Residencies.

Das *KIRI Project / one hundred trees (KIRI Projekt / einhundert Bäume)* entsteht in Kooperation mit der BDA Gruppe Kassel (Bund Deutscher Architektinnen und Architekten). Bei dem Vorhaben geht es um den Einsatz von CO₂-sparenden Baustoffen – hier dem Holz des Kiri-Baums – sowie um die Bekämpfung der klimabedingten Überhitzung von Städten und schließlich auch um das Stärken der Aufmerksamkeit für den Kasseler Osten. Ein Steg aus Kiri-Holz verbindet die Wilhelmshöher Allee mit dem Hallenbad Ost. Vor dem Hallenbad Ost lädt ein Pavillon aus dem Kiri-Holz, entworfen von John Kosmalla, Thomas Meyer, Marc Köhler und José Vilches Maraboli der BDA Gruppe Kassel, als *Reflecting Point* zum Rasten ein. Geplant sind insgesamt fünf Reflecting Points im Kasseler Stadtraum. Zur documenta fifteen werden zudem 100 Sprösslinge der Kiri-Bäume an Besucher*innen verschenkt. Das auf den Kiri-Baum spezialisierte Unternehmen WeGrow stellt die Sprösslinge zur Verfügung.

Die Kulturstiftung des Bundes ist eine der größten von öffentlicher Hand geförderten Kulturstiftungen Europas. Mit einem Jahresetat von 35 Millionen Euro aus dem Haushalt der Staatsministerin für Kultur und Medien hat sie seit ihrer Gründung durch die Bundesregierung 2002 rund 4.000 Projekte der Gegenwartskultur gefördert. Sie ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Halle an der Saale.

Hauptaufgabe der Kulturstiftung ist es, innovative Programme und Projekte im internationalen Kontext zu fördern. Kultureller Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit stehen im Zentrum ihrer Fördertätigkeit. In der Allgemeinen Projektförderung werden Vorhaben ohne Eingrenzung nach Sparten mit bis zu 10 Millionen Euro pro Jahr unterstützt. Parallel dazu setzt die Stiftung eigene Schwerpunkte in ihrer Programmförderung, darunter Klima, Digitalisierung, Strukturwandel, Diversität und überregionale sowie internationale Kooperationsförderung. Außerdem gewährt sie ausgewählten Kulturinstitutionen und international renommierten Festivals durch ihre mehrjährige Förderung ein hohes Maß an Planungssicherheit. Zu diesen kulturellen Leuchttürmen zählt auch die documenta in Kassel.

Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Das Goethe-Institut als Partner der documenta fifteen

Als Partner der documenta fifteen unterstützt das Goethe-Institut insbesondere die Entwicklung des lumbung-Netzwerks. Wir fördern dabei u.a die Online Gesprächsreihen lumbung calling und lumbung konteks sowie dezentrale lumbung-Veranstaltungen, die bereits im Vorfeld der documenta in den Ländern der lumbung-Mitglieder und in Zusammenarbeit mit den dortigen Goethe-Instituten stattfinden. Die Verbundenheit des Goethe-Instituts mit der lumbung-Idee drückt sich zudem in der Förderung der Buchpublikation lumbung majalah aus sowie der Webseite lumbung.space (<https://lumbung.space/>) als Ort für den Austausch der lumbung-Mitglieder und teilnehmenden Künstler*innen.

Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland, pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit und vermittelt ein umfassendes Deutschlandbild. Seine Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Sie stärken den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördern weltweite Mobilität.

Mit seinem Netzwerk aus Goethe-Instituten, Goethe-Zentren, Kulturgesellschaften, Lesesälen sowie Prüfungs- und Sprachlernzentren ist es seit fast siebenzig Jahren für viele Menschen der erste Kontakt mit Deutschland. Die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Institutionen und Persönlichkeiten in über 90 Ländern schafft nachhaltiges Vertrauen in Deutschland. Das Goethe-Institut ist Partner für alle, die sich aktiv mit Deutschland und seiner Kultur beschäftigen und arbeitet eigenverantwortlich und parteipolitisch ungebunden.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Finanzgruppe

Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Pressemitteilung

Kassel / Berlin, 15. Juni 2022

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Hauptpartner der documenta fifteen und unterstützt zudem als „Service-Partner“ Besucherinnen und Besucher der Ausstellung

Als eine der weltweit bedeutendsten Ausstellungsreihen für zeitgenössische Kunst, hat die documenta seit fast 70 Jahren besondere Bedeutung weit über die Region und Deutschland hinaus. Ein Grund für die Sparkassen-Finanzgruppe auch die documenta fifteen wieder als Hauptpartner zu unterstützen und so eine lange Fördertradition fortzusetzen. Im Rahmen ihres Sponsorings steht sie zudem als „Service-Partner“ an der Seite der Besucherinnen und Besucher: Extra geschulte Auszubildende von der Kasseler Sparkasse, der SV Sparkassenversicherung und der Helaba stehen gemeinsam mit documenta-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Welcome Center im ruruHaus für Informationen rund um den Ausstellungsbesuch zur Verfügung.

Die Sparkassen-Finanzgruppe förderte die documenta von Beginn an: mit der Kasseler Sparkasse seit 1955 und seit 1997 als Hauptpartner. Das Engagement für die documenta fifteen wird gemeinsam getragen von dem Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Kasseler Sparkasse, der Helaba, der DekaBank, der SV Sparkassenversicherung und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Die 367 Sparkassen und ihre Verbundpartner in der Sparkassen-Finanzgruppe begleiten das Leben der Menschen überall in Deutschland. Als regional verwurzelte, öffentlich-rechtliche Finanzinstitute fühlen sich die Sparkassen und ihre Verbundpartner dem Gemeinwohl überall im Land verpflichtet. Allen Menschen neben der wirtschaftlichen auch die soziale Teilhabe zu ermöglichen, verstehen die Sparkassen als ihren Auftrag. Dieses Engagement ist Teil der über 200 Jahre alten Sparkassen-Idee.

Die Förderung von Kunst und Kultur gehört zu den Kernelementen des gesellschaftlichen Engagements: Hier ist die Sparkassen-Finanzgruppe seit langem Deutschlands größter nichtstaatlicher Förderer. Kunst und Kultur erweitern Perspektiven, schaffen neue Vorstellungswelten, fördern die Verständigung untereinander und bieten Raum für Diskurs. Dieser Austausch ist eine unverzichtbare Grundlage für eine vielfältige, offene Gesellschaft. Kulturerlebnisse möglichst allen Menschen zugänglich zu machen, ist die Motivation und das Ziel des Engagements.

Terminhinweis:

Am 17. Juni 2022, 11:00 Uhr – 11:45 Uhr, findet im ruruHaus ein Pressegespräch mit Fototermin zum Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe statt. Hierzu laden wir Sie gerne ein.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 367 Sparkassen, sechs Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, neun Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, presse@dsgv.de
www.dsgv.de

Stefan Marotzke
(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)
Tel. +49 30 20225 5110, stefan.marotzke@dsgv.de

Wiebke Schwarze
(Markt- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen)
Tel. +49 30 20225 5112, wiebke.schwarze@dsgv.de

Alexander Hartberg
(Europäische Finanzfragen, Internationales)
Tel. +49 30 20225 5118, alexander.hartberg@dsgv.de

Pressemitteilung

documenta fifteen: Volkswagen unterstützt als Hauptpartner nachhaltige Ziele

- **Die Volkswagen AG fördert die Weltkunstausstellung zum fünften Mal**
- **Emissionsfreie Mobilitätsangebote für Besucher in Kassel: Carsharing-Angebot, neue Ladeinfrastruktur und 50 recycelte Leihfahräder**
- **Volkswagen unterstützt Kunstprojekt *citizenship* des ZK/U Berlin mit e-Golf-Motor; Auszubildende helfen bei Montage des Schiffsantriebs**
- **Volkswagen ermöglicht documenta die Vergabe von 14.000 Volkswagen Art4All-Tickets an Schülerinnen und Schüler**

Wolfsburg/Kassel, 15. Juni 2022 – Volkswagen gehört zu den Hauptpartnern der documenta fifteen und unterstützt den zentralen Wert der künstlerischen Leitung: Nachhaltigkeit. Zu den Mobilitätsangeboten vor Ort gehören ein umfangreiches Carsharing-Angebot, 42 mobile und dauerhafte Ladepunkte für E-Fahrzeuge sowie die Möglichkeit, eines von insgesamt 50 recycelten Fahrrädern kostenfrei am Volkswagen Mobility Stand auszuleihen.

Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut unterstützt Volkswagen das Kunstprojekt *citizenship* des Zentrums für Kunst und Urbanistik in Berlin (ZK/U): Dafür wurde ein alter Dachstuhl zu einem Schiff umgebaut und mit einem nachhaltigen Antriebssystem ausgestattet – inklusive Elektroantrieb aus dem VW Golf III Citystromer. Volkswagen-Auszubildende aus Kassel halfen bei der Montage und Inbetriebnahme. Die 60-tägige Schifffahrt führt seit Anfang Juni von Berlin über Wolfsburg nach Kassel und lädt an zahlreichen Stopps zu kulturellen Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern ein. Um vor allem jungen Menschen die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen, stellte Volkswagen der documenta fifteen erstmals 14.000 Volkswagen Art4All-Tickets zur Verfügung, mit denen Schülerinnen und Schüler aus ganz Hessen die diesjährige Kunstausstellung besuchen können.

Benita von Maltzahn, Leiterin Cultural Engagement der Volkswagen AG: „Gemeinsam mit dem Team der documenta fifteen machen wir Kunst und Kultur möglichst vielen Menschen zugänglich. Unsere nachhaltigen Mobilitätsangebote ermöglichen es Gästen dabei, schnell und emissionsfrei zu den Kunstorten zu gelangen. Wir wünschen allen Gästen der documenta fifteen spannende Begegnungen mit der Kunst.“

Förderer

AC/E
ACCIÓN CULTURAL
ESPAÑOLA


Agency for Cultural Affairs, Government of Japan

A
O M
D M
O

 Australian Government
 Australia Council for the Arts

ARTS COUNCIL
NEW ZEALAND TOI AOTEAROA


 BAGRI
FOUNDATION



CTBC BANK
中國信託銀行

STICHTING
DOEN
NATIONALE
POSTCODE LOTERIJ



Botschaft der
Argentinischen Republik
in der Bundesrepublik Deutschland



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Dhaka



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Jakarta



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Kampala



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Nairobi



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Port-au-Prince



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Port-Of-Spain



Botschaft
Der Republik Indonesien
Berlin

Förderer



فاندوف فنك
FANAK FUND
YOUR ART GAINS THROUGHOUT THE WORLD

國立臺灣藝術大學
National Taiwan University of Arts

KOREA KF
FOUNDATION

한국국제교류재단



IASPIS
Konstnärnämnden
The Swedish Arts Grants Committee

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



MINISTRY OF CULTURE



Institut für
Auslandsbeziehungen



SUPPORTING
CONTEMPORARY
ART FROM
TURKEY



MINISTRY OF EDUCATION, CULTURE,
RESEARCH AND TECHNOLOGY
REPUBLIC OF INDONESIA



institut
ramon llull



Samdani
Art
Foundation



mondriaan fund
for visual arts & cultural heritage



JAPAN FOUNDATION
国際交流基金

Teiger Foundation



Königreich der Niederlande

The
OBAYASHI
Foundation



國|藝|會
NATIONAL CULTURE and ARTS FOUNDATION

ARTWAVE 國藝之友
TAIWAN INTERNATIONAL ARTS NETWORK THE FRIENDS OF NCAF

Mitwirkende

Baunataler Diakonie Kassel e. V.
Bunna Kaffeemanufaktur e. K.
Deutsche UNESCO Kommission
Fachhochschule des Mittelstands
Faubel & Co. Nachf. GmbH
Georg-August-Universität Göttingen
GWG - Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Kassel mbH
Hatje Cantz Verlag GmbH
HessenForst
Hütt-Brauerei Bettenhäuser GmbH & Co. KG
Justus-Liebig Universität Gießen
Kassel Marketing GmbH
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
Kunsthause Göttingen gGmbH
Landfleischerei Koch
Offene Schule Waldau
Regionalmanagement Nordhessen GmbH
Sonett GmbH
Saatgutkonfetti BBS UG (haftungsbeschränkt)
Schlitzer Korn- & Edelobstbrennerei GmbH
soki
Steidl GmbH & Co. OHG
Teppichmanufaktur Habbishaw
Universität Kassel

Unternehmenspartner

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE



SIGMA



Unterstützer

Berberich Papier
byon GmbH
Druckerei Boxan
INAPA Deutschland
W. & L. Jordan GmbH
SFC Energy AG
Thiele & Schwarz
Wendy Lee & Stephen Li und
Virginia & Wellington Yee

Freunde

Michael Andrae-Jäckering
Irene & Bertrand Jacobberger
Anna & Stefan Schreiter

Medienpartner

Asphalt[®]

medienprojektzentrum 
offener kanal kassel



Marketingpartner

STRÖER
deutsche städte medien

ticketmaster[®]

Danke

Die Dankesliste der documenta fifteen finden Sie unter:
www.documenta-fifteen.de/partner-und-foerderinnen